



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 44

Freitag, den 8. September 2023

Nummer 9



**35-jähriges
Partnerschaftsjubiläum
Pilszentiván-Marktleugast**

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktkeugast buergermeister@marktkeugast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktkeugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktkeugast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktkeugast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktkeugast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktkeugast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktkeugast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktkeugast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktkeugast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktkeugast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktkeugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktkeugast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktkeugast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktkeugast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktkeugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Marktgemeinderatssitzungen

in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Marktkeugast

Montag, 18. September 2023,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 25. September 2023,
um 19.00 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus

Für die Oktober-Ausgabe

Abgabeschluss:

Donnerstag, 21. September 2023

Erscheinungstag

Freitag, 6. Oktober 2023

Haben Sie einen Stromausfall

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem
mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab- wasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,23 €	2,36 €	4,59 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereit-

schaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr



Mi., 06.09.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 07.09.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 08.09.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Sa., 09.09.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
So., 10.09.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mo., 11.09.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Di., 12.09.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Mi., 13.09.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Do., 14.09.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Fr., 15.09.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 16.09.	Johannes-Apotheke, Gefrees
So., 17.09.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Mo., 18.09.	Main-Apotheke, Himmelkron
Di., 19.09.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mi., 20.09.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Do., 21.09.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Fr., 22.09.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Sa., 23.09.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
So., 24.09.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mo., 25.09.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Di., 26.09.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Mi., 27.09.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Do., 28.09.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 29.09.	Main-Apotheke, Himmelkron
Sa., 30.09.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
So., 01.10.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mo., 02.10.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Di., 03.10.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Mi., 04.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Do., 05.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 06.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 07.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 08.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5,
95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versicherten- berater der Renten- versicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr
------------	-----------------------

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Abfallwirtschaft



Wilde Müllablagerungen an den Containern



Das ist kein Kavaliersdelikt!

Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ -151/ -199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse), kostenlos erhältlich.

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktkeugast
Wasserwart: Harald Hahn
 Handy-Nr. 0170/ 385 24 23
Vertreter: Daniel Schramm
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast
Klärwärter: Rainer Haber
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 23
Vertreter: Thomas Beck
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig
Klärwärter: Alexander Platthaus
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 16
Vertreter: Klaus Keil
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/Walberngrüner Gruppe
Wasserwart: Michael Villa
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 14
Vertreter: Manuel Nahr
 Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den ph-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	ph-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,5	5,43	1
Hohenberg	8,2	3,3	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,2	5,67	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom November 2022 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Altglas-Container Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas-Container Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Walberngrün Richtung Hüttenbach-Talsenke

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag **06./07.09.2023**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **13./14.09.2023**
Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **20./21.09.2023**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **27./28.09.2023**
Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag **05./06.10.2023**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **11./12.10.2023**
Papier/Biotonne

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten aus Haushalten

In Zusammenarbeit mit der Firma Simon in Stockheim werden im Landkreis Kulmbach in der Zeit **vom 23.10.2023 bis 27.10.2023** unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushalten kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die **beim Landratsamt bis 13.10.2023** unter der Telefonnummer 09221/ 707-100 oder über das Internet **angemeldet** wurden.

Die Bereitstellung muss **am 23.10.2023 bis spätestens 06.00 Uhr** erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt mehr befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können.

Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zurücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

Samstag, 07.10.2023

Samstag, 04.11.2023

Samstag, 02.12.2023

Problemmüllsammung aus Haushaltungen

Mittwoch, 06.09.2023 **Neuensorg**
17.15 Uhr – 17.45 Uhr früherer Schulhof

Mittwoch, 04.10.2023 **Eppenreuth**
16.00 Uhr – 16.30 Uhr Bushaltestelle Kindergarten

Mittwoch, 04.10.2023 **Marienweiher**
17.00 Uhr – 17.30 Uhr Parkplatz Richtung Steinbach



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen

Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Abfall-App des Landkreises Kulmbach

Hilfreiche Tipps und viele wertvolle Infos

Ein zentraler Punkt der neuen Abfall-App ist die Erinnerungsfunktion, damit Sie immer wissen, was wann abgeholt wird:

Daneben gibt es viele Zusatzinformationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis Kulmbach, zum Beispiel

- Containerstandorte (Altglas und Altkleider)
- Abgabestellen (Adressen, Öffnungszeiten, Routenplaner)
- Abfall-ABC: praktischer Helfer bei Entsorgungsfragen zu bestimmten Abfällen
- Kontakt: Ansprechpartner der Abfallwirtschaft
- aktuelle Nachrichten aus der Abfallwirtschaft (Feiertagsverschiebungen, Veranstaltungen)
- Tipps & Tricks zur Abfallvermeidung
- Informationen zu aktuellen Aktionen
- Push-Nachrichten aktuell (z. B. Verzögerungen bei der Müllabfuhr)

Die Abfall-App ist ruck-zuck installiert

- Die Abfall-App lässt sich schnell auf allen gängigen mobilen Endgeräten (Android, iOS inkl. Apple Watch) einrichten.
- Laden Sie sich die App aus Ihrem Store herunter (Suchname: Abfall Kulmbach), klicken Sie auf den Download-Link für Ihr Betriebssystem oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code.
- Wählen Sie dann Ihre Gemeinde und Straße, stellen Sie die gewünschten Abfalltonnen sowie die Erinnerungszeit ein und vergessen Sie nie wieder, Ihre Mülltonne rechtzeitig herauszustellen.



Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Kai-Uwe Hildebrandt und Loretta Haßler, wohnhaft in Marktkeugast, haben am 29.07.2023, in Marktkeugast, die Ehe geschlossen.

Sterbefall

Herta Reinhardt, geb. Härtge, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Pfarrer-Schott-Straße 5, ist am 24.07.2023, in Marktkeugast, verstorben.

Metz Classic—Metz blue—Panasonic

LED und OLED

Beratung + Verkauf + Service

Schramm
Informationstechnik

Ottostraße 7+10 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252/1881

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)

HERBST- AKTION

**JETZT
ANZEIGEN
SCHALTEN!**

3 + 1 ANGEBOT*

Telefon: (0151) 52046086

E-Mail: n.kraus@wittich-forchheim.de

* 4 Anzeigen schalten und nur 3 bezahlen.
Die Ausgaben sind je frei wählbar. (ausgeschlossen Oster- und Weihnachtsanzeigen)
Angebot nicht kombinierbar mit bestehenden Aufträgen und nur bis zum 31.10.2023.





Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
- Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
- Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.
Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Die VHS Marktlegast informiert:

Volkshochschule Marktlegast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
 Fax 09255/ 947-50
 E-Mail poststelle@marktlegast.de
 Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktlegast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder direkt in der VHS möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Erhalten Sie von uns keine weitere Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall wie ausgeschrieben statt und ist auch nicht überbelegt.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unser aktuelles Hygienekonzept. Beides finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>

Kursübersicht

Neue Kurse

im Herbst-/Wintersemester 2023/2024

Kultur - Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA2051	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 20.09.23	18.00 Uhr
23HMA2052	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	18.00 Uhr

23HMA2053	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 20.09.23	19.30 Uhr
23HMA2054	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	19.30 Uhr
23HMA2055	Salsa und Mambo für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 20.09.23	20.30 Uhr
23HMA2056	Salsa und Mambo für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	20.30 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA3021	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 18.09.23	17.15 Uhr
23HMA3022	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 08.01.24	17.15 Uhr
23HMA3023	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 18.09.23	18.15 Uhr
23HMA3024	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 08.01.24	18.15 Uhr
23HMA3025	Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po	Mo., 18.09.23	19.15 Uhr
23HMA3026	Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po	Mo., 08.01.24	19.15 Uhr
23HMA3027	Tanz die Problemzonen weg	Do., 21.09.23	19.00 Uhr
23HMA3028	Tanz die Problemzonen weg	Do., 11.01.24	19.00 Uhr
23HMA3011	Waldbaden - Kraft tanken in der Natur	Fr., 22.09.23	16.00 Uhr
23HMA3012	Waldbaden - Kraft tanken in der Natur	Fr., 26.01.24	15.00 Uhr
23HMA3013	Entspannungsmix	Fr., 12.01.24	17.30 Uhr
23HMA3014	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 12.01.24	18.45 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA3029	Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)	Do., 21.09.23	18.00 Uhr
23HMA30210	Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)	Do., 11.01.24	18.00 Uhr
23HMA3015	Wald-Erleben für Kinder (5 - 10 Jahre)	Sa., 14.10.23	14.00 Uhr
23HMA3016	Wald-Erleben für Kinder (5 - 10 Jahre)	Sa., 09.12.23	13.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast

Kursprogramm Neue Kurse im Herbst-/Wintersemester 2023/2024

Kultur – Gestalten



Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA2051

Gebühr: 50,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 20.09.2023 – 25.10.2023, 6x

Kurs-Nr.: 23HMA2052

Gebühr: 50,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA2053

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 20.09.2023 – 25.10.2023, 6x

Kurs-Nr.: 23HMA2054

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Salsa und Mambo für Anfänger und Wiedereinsteiger

Seit dem Film „Dirty Dancing“ ist der Mambo richtig beliebt geworden; später kam dann in der gleichen Tanzrichtung die Salsa dazu. Beides sind Modetänze und heute auf Tanzveranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Beide Tänze fördern die Harmonie der Tanzpaare sowie die körperliche und geistige Fitness.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 20.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA2055

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 20.09.2023 – 25.10.2023, 6x

Kurs-Nr.: 23HMA2056

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Gesundheit



Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA3021

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 18.09.2023 – 27.11.2023, 10x

Kurs-Nr.: 23HMA3022

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA3023

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 18.09.2023 – 27.11.2023, 10x

Kurs-Nr.: 23HMA3024

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po

Mit einer kreislaufaktivierenden Erwärmung bringen wir unser Herz-Kreislauf-System in der ersten Hälfte der Stunde mit dem Steppbrett auf Hochtouren. Wir verbessern dadurch die Ausdauer, d.h. das Zusammenspiel aus Herz- und Lungenfunktion und der Blutzirkulation. Bein-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur werden aufgebaut und das Bindegewebe gestrafft. Auch mobilisieren und aktivieren wir damit die Hüfte mit dem Hüftbeuger, der durch vieles Sitzen verkürzt. Im Anschluss kümmern wir uns um den Bauch und den Rücken. Mit verschiedenen Übungen stärken wir die Muskulatur

und stabilisieren unsere Körpermitte. Die Körperspannung und -haltung wird damit verbessert, Rückenleiden und Verspannungen können vorgebeugt werden. Eingebaute Überkreuzübungen aktivieren beide Gehirnhälften, welche die Konzentration und Koordination fördern.

Das Training verhindert, dass sich die Muskulatur abbaut und an Kraft verliert. Wir bleiben fitter, beweglicher und ausgeglichener. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Kathalin Hahn

Uhrzeit: 19.15 bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3025

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 18.09.2023 – 27.11.2023, 10x

Kurs-Nr.: 23HMA3026

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye. So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3027

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 21.09.2023 – 30.11.2023, 10x

Kurs-Nr.: 23HMA3028

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Waldbaden – Kraft tanken in der Natur

„Baden in der Waldluft“, den Wald mit allen Sinnen und in all seinen Facetten erleben. Die Natur und im Besonderen der Wald hat viele positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Beim Waldbaden, oder Shinrin-Yoku, wie es in seinem Ursprungsland Japan genannt wird, machst Du Dir diese Effekte zunutze. Angeleitete Naturübungen, Meditation und Entspannung im Wald werden das Waldbaden zu einem intensiven Erlebnis für Dich machen.

Tauche ein, in die Atmosphäre des Waldes. Werde still. Lass Deine Seele baumeln. Du wirst überrascht sein, wie schnell Du entspannst und welche Kräfte Du aus der Natur schöpfen kannst.

Gemeinsam nutzen wir das „Vitamin W“:

- reduzieren Stress
- stärken unser Immunsystem
- steigern unsere Schlafqualität
- regulieren den Puls

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3011

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 22.09.2023, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 23HMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 26.01.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Entspannungsmix

Wir lernen das Loslassen und genießen einen entspannten Körper und Geist. In den drei Einheiten üben wir die Progressive Muskelentspannung, das Autogene Training und lassen uns mit einer Phantasiereise entführen. Der Stress fällt

ab, wir finden in eine tiefe Entspannung und verbessern unser psychisches Wohlbefinden.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3013

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns. Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3014

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 18.45 bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Junge vhs



Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 18.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3029

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 21.09.2023 – 30.11.2023, 10x

Kurs-Nr.: 23HMA30210

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Wald-Erleben für Kinder (5 - 10 Jahre)

Gemeinsam einen tollen Nachmittag im Wald erleben! Eine spannende kleine Reise in das Reich der Sinne – den Wald! Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker. Ich möchte Eure Kinder auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfältigkeit des Waldes und der Natur. Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, entspannend und entstressend zugleich wirkt. Gemeinsam hören, sehen, schnuppern und ertasten wir die Vielfältigkeit des Waldes mit Spielen und Rätseln.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3015

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 14.10.2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs-Nr.: 23HMA3016

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 09.12.2023, 13.00 bis 15.00 Uhr



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de



Der Bürgermeister des Marktes Marktleugast informiert

Helga Leithner feierte 85. Geburtstag

Im Familien- und Freundeskreis feierte Helga Leithner in der Gastwirtschaft ihres Sohnes, der „Kneipe Hotel Sacher“, ihren 85. Geburtstag. Die stets lebensfrohe Jubilarin startete ihre Berufsausbildung bei der ehemaligen Spinnerei Pezold in Marktleugast. Nach deren Schließung wechselte sie zur Firma Kufner, wo sie über 30 Jahre lang beschäftigt blieb. Ihr ganzer Stolz waren stets ihre vier Kinder und natürlich auch ihre Enkelkinder. Gerne besucht sie heute noch die Gastwirtschaft ihres Sohnes und versteht es dabei nach wie vor, die Gesellschaft zu unterhalten.

Für die Marktgemeinde Marktleugast überbrachte Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich die Glückwünsche des im Urlaub befindlichen Ersten Bürgermeisters, Franz Uome. In alter Verbundenheit gratulierte auch Pater Adrian vom Kloster Grafath. Bei den Seniorennachmittagen und bei den Faschingsveranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde sorgte Helga Leithner immer mit für gute Stimmung. Unter musikalischer Akkordeon-Begleitung ihres Freundes Rainer Eichner, scheute sie sich dabei auch nicht, einmal ein Tänzchen mit dem Pfarrer zu wagen. Selbstverständlich durfte auch am Ehrentag Rainer Eichner mit seinem Akkordeon nicht fehlen. Für das stets gute Miteinander dankte auch der ehemalige Pfarrgemeinderatsvorsitzende Oswald Purucker der Jubilarin.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Dritten Bürgermeister Clemens Friedrich (links) mit der Jubilarin Helga Leithner (rechts) und ihrem Sohn Lothar (hinten).

Markt Marktleugast aktuell

Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an Zweiten Bürgermeister und Marktgemeinderat Martin Döring



Marktleugast hat in Martin Döring einen neuen Träger der Silbernen Bürgermedaille. Im Rahmen des Jubiläumsabends zum 35. Jahrestag der Gemeindepartnerschaft zwischen Marktleugast und Pilisszentiván wurde Döring die Auszeichnung in einem würdigen Rahmen verliehen.

Laudator Franz Uome stellte fest, dass die Würdigung auf einem einstimmigen Beschluss des Marktgemeinderates beruht. Mit der Silbernen Bürgermedaille würden Bürger geehrt, die sich ehrenamtlich außerordentlich für das Gemeinwohl einsetzen. Dies sei bei seinem Stellvertreter Martin Döring in großem Maße der Fall.

Die Arbeit im Marktgemeinderat stünde oft im Schatten der Landes- und Bundespolitik. Das würde jedem im Gremium immer wieder bewusst, wenn es um die Verwirklichung und Umsetzung der Vorhaben geht. Martin Döring habe selbst oft genug erlebt, was es als verantwortungsvoller Kommunalpolitiker heißt, mit den vielen Vorgaben der Gesetzgeber zurecht zu kommen. Umso wichtiger sei es, dass es solche Personen im Gemeinderat gäbe, die sich von starren bürokratischen Vorgaben nicht beirren ließen. „Und zu diesen Persönlichkeiten gehörst du, lieber Martin, ganz besonders.“ Kommunale Ehrenämter seien selten mit Dank und Anerkennung verbunden, dafür mit vielfältigen Belastungen und zeitlichen Beanspruchungen. Die kommunale Selbstverwaltung basiere auf ehrenamtlichem Element und lebe davon, dass sich verantwortungsbewusste Bürger engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, so Uome. Man stünde auf kommunaler Ebene ständig unmittelbar unter Beobachtung der Bevölkerung. Man muss permanent für seine Entscheidungen geradestehen und Rechenschaft ablegen. Deshalb sei man gerade im Gemeinderat auf Persönlichkeiten angewiesen, die bereit seien, Verantwortung

zu übernehmen und sich den Konsequenzen ihrer Entscheidungen bewusst seien. Dies erfordere nicht selten Mut zu unpopulären Entscheidungen. „Heute ist der Zeitpunkt gekommen, Dir dafür Dank und Anerkennung auszusprechen, was Du in den zurückliegenden Jahren für unser Gemeinwesen geleistet hast. Dabei schließe ich auch Deine Ehefrau Maria mit ein, ohne unsere Partner wäre vieles gar nicht so möglich.“

Kommunalpolitisches Wirken

Martin Döring ist am 25. Juli 2005 als Nachrücker für Herbert Scherdel in den Gemeinderat eingezogen. Bei den Wahlen 2008, 2014 und 2020 wurde sein Wirken durch die Wähler mit eindrucksvollen Vertrauensbeweisen bestätigt. Von 2014 bis 2020 war er Dritter Bürgermeister seiner Heimatgemeinde und seit dem 1. Mai 2020 begleitet er das Amt des Zweiten Bürgermeisters. Er ist Ratsmitglied in der VG-Versammlung, ist im Partnerschaftsausschuss und Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss. Zusätzliches Wissen und Engagement bringt er als stellvertretender Fraktionssprecher der CSU in die Gemeindearbeit ein.

Privates und Berufliches

Martin Döring ist am 11. März 1981 geboren und besuchte die Grundschule Marktleugast. Anschließend wechselte er auf das MGF-Gymnasium in Kulmbach. Von 2001 bis 2003 absolvierte er eine Ausbildung bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Eichstätt. Danach war er bei der 16. Bereitschaftspolizeihundertschaft in Nürnberg mit Einsätzen in Berlin, bei den Sicherheitskonferenzen in München oder bei den Castortransporten. Nach einem Abstecher zur Grenzpolizei in Schirnding wechselte er zur Kriminalpolizei in Bayreuth. Von 2011 bis 2013 absolvierte er ein Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Sulzbach-Rosenberg mit dem Abschluss zum Diplom-Verwaltungswirt. Bis heute ist er als Kriminal-Hauptkommissar stellvertretender Leiter im K7 bei der KPI Bayreuth.

Ehrenamtliches Engagement in Vereinen

Seit 2012 ist Döring Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast, zuvor hat er als Jugendwart acht Jahre wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Als passives Mitglied unterstützt er weiter den TV Marktlegast, den FC Marktlegast, den Verein für offene Jugendarbeit, den Musikverein Marktlegast und die Freunde der Wallfahrtsbasilika. Seine Hobbys sind die herrliche Landschaft mit dem E-Bike zu erkunden und das Kochen.

Worte des Geehrten

„Auch wenn ich mich sehr geehrt fühle, ist es mir eigentlich etwas unangenehm, in so jungen Jahren eine solch hohe Auszeichnung zu bekommen“, so der Geehrte. Er sehe seine Aufgaben eigentlich noch vor sich, „als schon hinter mir“. Im Gemeinderat würden große Aufgaben warten, wie die dezentrale Energieversorgung, die kommunale Wärmeplanung und die Wasserversorgung in Zeiten immer trockener werdender Jahre. Döring dankte allen Menschen, die ihn unterstützt haben, besonders seiner Familie, bei denen er immer Rückhalt findet. Sein großer Dank galt auch seinen politischen Mitstreitern und allen Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat. Auch wenn man oft unterschiedliche Meinungen hätte und es auch oft schwierig sei, einen Kompromiss zu suchen, gäbe es für ihn keine bessere Staatsform „als die, in der wir leben dürfen“.

Mit einem Augenzwinkern erklärte er, dass er eigentlich eine Saalrunde ausgeben wollte. Weil die ungarischen Feuerwehrfreunde aber ein 20-Liter-Fass Palinka dabei haben und im Saal verteilen, habe er sich entschlossen, als Dank für die Auszeichnung drei Spenden an den Musikverein Marktlegast sowie an die Feuerwehren Marktlegast und Pilisszentiván zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zu überreichen.

Helmut Engel



Bei der Verleihung der Silberne Bürgermedaille der Markt-gemeinde Marktlegast an Martin Döring: (von links) Stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann, Bürgermedaillenträger Martin Döring, Tochter Anne, Ehefrau Maria, Sohn Lukas sowie Erster Bürgermeister und Laudator Franz Uome.



MdL Martin Schöffel (links) gratuliert Martin Döring (rechts) zur Auszeichnung.



Erster Bürgermeister Franz Uome (links) bei der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille der Markt-gemeinde Marktlegast an Martin Döring (rechts).



Träger der Silbernen Bürgermedaille Martin Döring bei seiner Dankesrede.



Die Kette der Gratulanten riss nicht ab. Hier im Bild (von links) MdL Inge Aures, Bürgermeisterin Doris Leithner-Bisani und Martin Döring.

Laudatio des Ersten Bürgermeisters Franz Uome zur Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an Marktgemeinderat Martin Döring



Sehr geehrter Herr Döring, lieber Martin, liebe Maria, verehrte Festversammlung, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Es freut mich sehr, lieber Martin, dass wir heute Dein ehrenamtliches und berufliches Engagement im Rahmen unseres Partnerschaftsjubiläums würdigen können. Heute, verehrte Festversammlung, dürfen wir Dir, lieber Martin, gemäß einstimmigem Beschluss des Marktgemeinderates vom 20.03.2023 diese besondere Ehre zukommen lassen.

Mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille ehrt der Marktkeugast Personen, die sich ehrenamtlich enorm für das Gemeinwohl einsetzen. Die Arbeit im Marktgemeinderat steht oft genug im Schatten der Landes- und Bundespolitik. Das wird uns allen im Gremium immer wieder aufs Neue bewusst, wenn es um die Verwirklichung bzw. Umsetzung unserer Vorhaben geht. Diese Feststellung möchte ich unserer heutigen Festversammlung vorausschicken. Denn im Mittelpunkt des Festaktes steht eine Persönlichkeit, die selbst oft genug erlebt hat, was es als verantwortungsbewusster Kommunalpolitiker heißt, mit den vielen Vorgaben der Gesetzgeber zurecht zu kommen. Umso wichtiger sind daher Personen im Gemeinderat, die sich durch starre bürokratische Vorgaben nicht beirren lassen, wenn es um wichtige Angelegenheiten der Allgemeinheit geht.

Und zu diesen Persönlichkeiten gehörst du, lieber Martin, ganz besonders. Damit möchte ich Dich als unseren Ehrengast, Deine Frau Maria sowie Deine Kinder, Lukas und Anne, und Deine Eltern und Familienangehörigen ganz herzlich begrüßen. Mein Willkommensgruß gilt auch den vielen Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind.

Bekanntlich sind ehrenamtliche und kommunale Ehrenämter selten mit Dank und Anerkennung verbunden. Für ihre Inhaber sind sie in der Regel mit vielfältigen Belastungen verbunden, von der zeitlichen Beanspruchung ganz abgesehen. Unsere kommunale Selbstverwaltung basiert aber mit gutem Grund auf dem ehrenamtlichen Element der demokratischen Wahl durch die Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger. Sie lebt davon, dass sich verantwortungsbewusste Bürger engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, wenn es gilt, die Lebensumstände im kommunalen Bereich zu gestalten. Ein Kommunalpolitiker übernimmt sehr schwierige Aufgaben. Denn wie kaum sonst steht man auf kommunaler Ebene unmittelbar unter Beobachtung der Bevölkerung. Ein Gemeinderat begegnet jeden Tag vielen Wählerinnen und Wählern. Er muss permanent für seine Entscheidungen geradestehen und Rechenschaft ablegen. Gerade im Gemeinderat sind wir auf Persönlichkeiten angewiesen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich mit den Konsequenzen ihrer Entscheidungen direkt zu konfrontieren. Das erfordert nicht selten auch Mut zu unpopulären Entscheidungen.

Du bist seit 25.07.2005 als Nachrücker für Herbert Scherdel im Marktgemeinderat. Deine dreimalige Wahl als Gemeinderat zeigt, dass Dir, lieber Martin, die Wählerinnen und Wähler dieses Vertrauen seit mehr als 18 Jahren entgegenbringen. Durch Deinen Sachverstand, Deinen Weitblick und Dein Engagement hast Du mit dazu beigetragen, unsere Marktgemeinde voranzubringen. Dabei hast Du den Boden der Sachlichkeit bei aller Schärfe in der politischen Auseinandersetzung nie verlassen. Bei Deiner Arbeit hast Du stets nach dem Grundsatz gehandelt, Schwierigkeiten nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sie anzupacken und möglichst aus dem Weg zu räumen. Heute ist der Zeitpunkt gekommen, Dir dafür Dank und Anerkennung auszusprechen für das, was Du in den zurückliegenden Jahren für unser Gemeinwesen geleistet hast. In diesen Dank schließe ich natürlich auch Dich, liebe Ehefrau, mit ein. Denn ohne Unterstützung unserer Partner wäre vieles so gar nicht möglich.

Martin wurde am 11.03.1981 als ältester von drei Brüdern geboren. Seine Eltern sind Karin und Hans, die ich heute ebenfalls ganz herzlich begrüßen darf.

Martin besuchte zunächst die Grundschule in Marktkeugast. Anschließend wechselte er in das Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium in Kulmbach, das er im Jahre 2000 mit der allgemeinen Hochschulreife abschloss.

Von März 2001 bis September 2003 absolvierte er eine Ausbildung beim 5. Ausbildungsseminar der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Eichstätt. Danach war er bei der 16. Bereitschaftspolizeihundertschaft in Nürnberg eingesetzt, darunter waren Einsätze u.a. in Berlin und München (Sicherheitskonferenz, Castortransport). Nach einem Abstecher bei der Grenzpolizei am Grenzübergang in Schirnding wechselte er zur Kriminalpolizei nach Bayreuth. Von März 2011 bis Februar 2013 absolvierte er sein Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Sulzbach-Rosenberg mit Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Hier erwarb er den Abschluss zum Dipl. Verwaltungswirt.

Als stellvertretender Kommissariatsleiter im K 7 bei der KPI Bayreuth ist Martin als Kriminalhauptkommissar bis heute tätig.

In den Marktgemeinderat wurde Martin, wie gesagt, erstmals im Juli 2005 berufen. 2008, 2014 und 2020 wurde er mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis bestätigt. Von 2014 bis 2020 erhielt er das Vertrauen zum Dritten Bürgermeister und ist seit 01.05.2020 mein Stellvertreter im Amt des Bürgermeisters unserer schönen Gemeinde. Du bist ebenfalls Ratsmitglied in der VG-Versammlung, im Partnerschaftsausschuss und bist zugleich Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss. Du bringst zusätzlich dein Wissen und Engagement auch als stellvertretender Fraktionssprecher der Christlich Sozialen Union bis zum heutigen Zeitpunkt in die Gemeindegemeinschaft mit ein. Lieber Martin, du bist nicht nur parteipolitisch in deiner Christlich Sozialen Union aktiv, sondern auch in vielen örtlichen Vereinen. Sehr wichtig war und ist Dir Deine Arbeit als Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Marktkeugast, wo Du das Amt des Vorsitzenden bereits seit 2012 bis heute innehast. Von 1998 bis 2006 hast Du als Jugendwart acht Jahre den Nachwuchs der Feuerwehr betreut und hier wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Du bist bis heute aktiver Feuerwehrmann und hast folgende Aus- bzw. Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen:

- Leistungsprüfungen THL/Wasser jeweils Gold-Rot
- Atemschutzträger
- Maschinist
- Ausbildung an den Bayerischen Feuerweherschulen zum Gruppenführer und Zugführer.

Als passives Mitglied unterstützt Du natürlich viele weitere Vereine und zwar den TV Marktkeugast (aktiver Tischtennisspieler in der Jugend), den FC Marktkeugast, den Verein für offene Jugendarbeit, den Musikverein Marktkeugast und nicht zuletzt bist Du Mitglied bei den Freunden der Wallfahrtsbasilika.

Aber auch für Hobbies bleibt Martin noch etwas Zeit zur Verfügung. Martin setzt sich in seiner Freizeit sehr gerne auf sein E-Bike und erkundet und genießt dabei unsere herrliche Landschaft. Wie er selbst sagt, gibt es dabei immer wieder Orte zu sehen, die er bisher noch nicht kannte. Außerdem kocht er auch sehr gerne. Ob es aber immer allen gut schmeckt, naja, das können seine Liebsten am besten beurteilen?!

Meine Damen und Herren, verehrte Festgäste, Martin war und ist ein Vorbild für viele und wird es sicher auch in Zukunft bleiben.

Lieber Martin, ich darf Dir heute für Dein großes Engagement in vielen Bereichen die Silberne Bürgermedaille überreichen und gratuliere Dir zu dieser verdienten Ehrung.

Bei Dir, liebe Maria, darf ich mich ebenfalls ganz herzlich bedanken. Ich weiß selbst, dass dies alles ohne unsere lieben Frauen gar nicht möglich wäre. Ich bin überzeugt davon, dass Martin ohne Deine Unterstützung diese vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten so nicht hätte meistern können. Von daher ist die Bürgermedaille für Martin auch eine Anerkennung für Dich. Als kleines Dankeschön dafür darf ich dir anschließend einen Blumenstrauß überreichen.



34. Marktlegaster Straßenfest

Pünktlich zum farnefrohen Festzug, mit den ersten Klängen des Musikvereins Marktlegast, hatte der Wettergott mit Marktlegast ein Einsehen und stellte den Regen ab. So konnte Erster Bürgermeister Franz Uome von der Bühne in der Marktstraße hunderte von Besuchern willkommen heißen. Landrat Klaus Peter Söllner freute sich in seinem Grußwort über die gelungene Ausrichtung des Festes durch die Gemeinde und die zahlreichen Vereine. Auch MdL Martin Schöffel und MdL Rainer Ludwig hießen die Gäste willkommen. Alle freuten sich dann über die Auftritte der Kinder des Kindergartens „Arche Noah“, der örtlichen Tanzgruppe Diamond Girls und einer Vorführung der Jugendringer des Ring- und Stemmclubs.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage rockte die Partyband „Wiesnwichtl“ anstatt auf der Hauptbühne in der Feuerwehalle ab und auf dem Festplatz in der Marktstraße sorgte Hans Georg Busch für die richtige Stimmung. Wie in den letzten Jahren hatte sich Frank Goldmann um eine anspruchsvolle Old- und Youngtimer-Ausstellung mit Autos, Motorrädern und Traktoren gekümmert. Daneben lockte die Schützengesellschaft mit Bogenschießen, aber auch die Fahrt mit der Drehleiter bei der Feuerwehr zog die Kinder an.

Eigentlich wollte sich der Schachklub nicht nur um den vergrabenen Goldschatz kümmern, sondern auch um die Riesenrutsche, doch das frühe Regenwetter verhinderte den Aufbau. Da auch die Sparkasse ihren Kletterturm nicht öffnen konnte, übernahmen beide die Aufsicht über den „Goldschatz“ und freuten sich mit den Kindern über den Auftritt des Zauberers.

Aufgrund des Wetters konnte auch die Raiffeisenbank ihre Hüpfburg leider nicht aufblasen.

Den krönenden Abschluss auf der Bühne bildete die große Tombola. Zweiter Bürgermeister Martin Döring bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen Sponsoren.

Obwohl gegen Abend der Regen wiedereinsetzte, feierte Marktlegast noch bis spät am Abend.

Oswald Purucker









Old- und Youngtimer auf vier und zwei Rädern

Mit Geldgeschenken von seiner Konfirmation kaufte sich Frank Goldmann, aus Weidmes, 1978 seine erste Zündapp. Seitdem konnte er sich für alles begeistern, was Schrauben und Motoren hatte. Mit Erreichen der Altersgrenze verkaufte er dann sein liebgewonnenes Mofa und stieg auf eine wassergekühlte Zündapp KS 50 um und später war er dann auch stolzer Besitzer einer Suzuki 125 ccm Cafe Racer. Natürlich blieb es nicht nur bei Motorrädern.

Mit seinem ersten Einser Golf, den er auf über 200 PS aufrüstete, begann seine Leidenschaft für den Motorsport. Hier wurde er neben unzähligen anderen Siegen, auch sechsmal deutscher Histo-Bergmeister.

Goldmann: „In all dieser Zeit musste ich aber immer wieder an mein altes Mofa denken.“ Als baugleiche Modelle angeboten wurden, kaufte er diese und renovierte sie. Dazu kam auch ein Simson S 70-Moped - Baujahr 1987 - aus der früheren DDR. Nach über 40 Jahren, geschah dann im vergangenen Jahr das Unglaubliche. In einer Anzeige wurde ein Mofa angeboten und als Frank Goldmann dieses besichtigte, stellte sich heraus, dass es sich um seine erste Maschine und tatsächlich auch noch mit denen einst auf ihn ausgestellten Papieren handelte. Sofort schlug er ein und erweiterte seine Zündapp-Flotte auf drei baugleiche Modelle.



Unser Bild zeigt Frank Goldmann an seiner dritten Zündapp, die er, wie die beiden Vorgänger, wieder liebevoll renovieren wird. „An einen Weiterverkauf ist bei keinem meiner Sammlerstücke zu denken!“, so Goldmann.

Als Gründungsmitglied des Kronacher Golf GTI Clubs, versucht er seit Jahren, nicht nur seine zahlreichen Old- und Youngtimer auf vier und zwei Rädern der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zum elften Mal hat er in diesem Jahr beim Marktleugaster Straßenfest auch wieder Fahrzeuge aus ganz Nordbayern und den benachbarten Bundesländern in der Marktstraße vorgestellt. So war auch diesmal wieder etwas für alle Generationen dabei und den Fachleuten sowie den Oldtimerfreunden ging der Gesprächsstoff nicht aus.

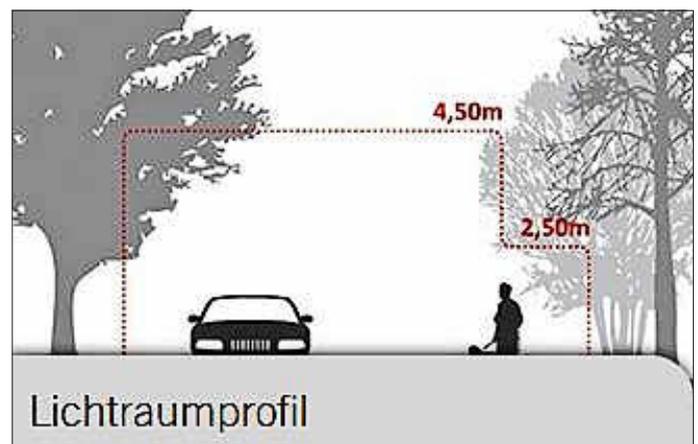
Oswald Purucker

Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen - Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gemäß Bayerischem Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten sie frühzeitig zurückgeschnitten werden. Seitlich wuchernde Hecken, überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fuß-

gänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und führt vielfach zu Unfällen. Um rechtzeitig vorzubeugen, informieren wir hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen. Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine eventuelle Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt. Die Verpflichtung, oben genannte Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), Art. 29 Abs. 2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, verboten. Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. So ist es nach § 32 Abs. 1 StVO verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen. In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende sogenannte „Lichtraumprofil“ über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen informieren: Als „Lichtraumprofil“ wird eine definierte Umgrenzungslinie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden. Es beträgt im Gehwegbereich 2,50 m und im Fahrbahnbereich 4,50 m.



Außerdem sind alle Hecken und Sträucher an Straßen oder Gehwegen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. An Straßenmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden.

Bei Neuanpflanzungen ist zu beachten, dass ein Abstand von 0,50 m bzw. ab einer Höhe von 2,00 m mindestens 2,00 m bis zur Grundstücksgrenze eingehalten wird (Art. 47 AGBGB). Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit vom 1. März bis 30. September des Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht, da es sich um Maßnahmen handelt, die im öffentlichen Interesse liegen und aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend erforderlich sind. Weiterhin möchten wir darauf aufmerksam machen, dass zugewachsene Wasserablauftrinnen und mit Unkraut zugewachsene Gehsteige ungepflegt aussehen und Beschädigungen auslösen können. Eindringendes Wasser in den Straßenkörper, das im Winter gefriert, kann dazu führen, dass in den befestigten Wegbahnen Risse entstehen, vorhandene Risse größer werden, Deckschichten abplatzen und somit den Unterbau der Straßen und Wege schädigen. In diesem Zusammenhang wird auf die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter vom 30. Mai.2005“ auf der gemeindlichen Internetseite hingewiesen.



Die Verwaltungsgemeinschaft rät deshalb zu rechtzeitigem Handeln, da sonst bei Grundstückseigentümern, die ihren Pflichten nicht nachkommen, die Möglichkeit besteht, den Überwuchs auf Kosten der Eigentümer durch die Gemeinde beseitigen zu lassen.

Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten und über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten im Markt Marktleugast (Lärmschutzverordnung) vom 30. Mai 2016

Der Markt Marktleugast erlässt aufgrund von Art. 14 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes vom 08.10.1974 (BayRS 2129-1-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286), sowie des Art. 19 Abs. 7 Satz 1 Nrn. 2 und 3 des Bayerischen Landesstrafrechts und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz - LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.05.2015 (GVBl. S. 154), folgende Verordnung:

§ 1 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie zwischen 13.30 Uhr bis 20.00 Uhr und an Samstagen zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ausgeführt werden, soweit in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) bleiben unberührt.

(2) Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind alle üblicherweise im Haushalt und Garten anfallenden lärm erzeugenden Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören. Das sind insbesondere Arbeiten, bei denen motorbetriebene Geräte wie Bohrer, Schleifmaschinen, Kreis- oder Motorsägen, Bodenfräsen, Laubsauger oder -bläser, Rasenmäher, Freischneider, Rasentrimmer oder Heckenscheren verwendet werden, aber auch Arbeiten ohne solche Geräte wie Hämmern, Sägen, Hacken oder das Ausklopfen von Gegenständen aller Art.

§ 2 Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte

(1) Bei der Benutzung von Musikinstrumenten und von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten ist die Lautstärke so zu gestalten, dass andere nicht erheblich belästigt werden.

(2) In der Zeit von 22.00 Uhr und 07.00 Uhr darf die Nachtruhe durch die Benutzung dieser Instrumente und Geräte nicht gestört werden, es sei denn, dass die Störung auch unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Nachbarschaft und der Allgemeinheit vor nächtlichem Lärm objektiv als zumutbar anzuerkennen ist.

§ 3 Haustierhaltung

Haustiere sind so zu halten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm belästigt werden.

§ 4 Beschränkungen geräuschvoller Vergnügungen

(1) Geräuschvolle Vergnügungen im Freien und in nicht geschlossenen Räumen dürfen nicht vor 07.00 Uhr begonnen werden und sind spätestens um 22.00 Uhr zu beenden. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage bleiben unberührt.

(2) Geräuschvolle Vergnügungen sind verboten im Umkreis von 100 m von

- a) der Grund- und Mittelschule in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr; an Samstagen mit Schulbetrieb in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
- b) Friedhöfen während der allgemeinen Öffnungszeiten;
- c) Senioren-, Wohn- und Behindertenheim und ähnlichen Einrichtungen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr.

(3) Geräuschvolle Vergnügungen sind Veranstaltungen, Darbietungen und Vorführungen, die dazu bestimmt und geeignet sind, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen, jedoch gleichzeitig geeignet sind, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu belästigen.

§ 5 Anforderungen an geräuschvolle Vergnügungen

Bei geräuschvollen Vergnügungen in geschlossenen Räumen sind in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr die Fenster und ins Freie führenden Türen zu schließen.

§ 6 Ausnahmen

(1) Der Markt Marktleugast kann auf Antrag Ausnahmen für den Einzelfall von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen, wenn ein Bedürfnis auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit oder Nachbarschaft vor Lärm anzuerkennen ist. Die Ausnahme kann unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt bewilligt werden.

(2) Die Ausnahme kann widerrufen werden, wenn nachträglich Tatsachen eintreten, welche die Versagung gerechtfertigt hätten.

§ 7 Zuwiderhandlungen

(1) Gemäß Art. 18 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Immissionsschutzgesetz kann mit Geldbußen bis zu 2.500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig,

1. ruhestörende Haus- und/oder Gartenarbeiten außerhalb der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 festgesetzten Zeiten ausführt;
2. entgegen dem Verbot in § 2 bei der Benutzung von Musikinstrumenten oder Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten andere unzumutbar stört;
3. entgegen der Vorschrift des § 3 Haustiere hält,
4. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahme genehmigung (§ 6) von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 verbunden ist, zuwiderhandelt.

(2) Nach Art. 19 Abs. 8 Nr. 3 des Bayerischen Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen der Vorschrift des § 4 geräuschvolle Vergnügungen veranstaltet,
2. entgegen der Vorschrift des § 5 Fenster und ins Freie führende Türen nicht schließt,
3. einer Nebenbestimmung, die mit einer Ausnahme genehmigung (§6) von den Bestimmungen der §§ 4 und 5 verbunden ist, zuwiderhandelt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Franz Uome

Erster Bürgermeister



Kerwa im Markt Marktleugast



Die Ortsteile Marktleugast und Mannsflur feiern vom 21. bis 25. September 2023 ihr Kirchweihfest.

Freitag, 22.09.2023

Freiwillige Feuerwehr Marktleugast 1871 e.V.

Kerwa in der Feuerwehr: Schlachtschüssel und Schäufele im
Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktleugast

17.30 Uhr

SV Mannsflur

Sportheim-Kerwa im Sportheim des SV Mannsflur

Samstag, 23.09.2023

1. FC Marktleugast 1927 e.V.

Kerwa-Rumspielen in Marktleugast

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Kerwa-Rumspielen in Mannsflur

Freiwillige Feuerwehr Marktleugast 1871 e.V.

Kerwa in der Feuerwehr: Krenfleisch, Schnitzel und Haxen im
Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktleugast

Sonntag, 24.09.2023

09.15 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Festgottesdienst zum Kirchweihfest
in der St. Bartholomäuskirche Marktleugast
mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor
Marienweiher-Marktleugast

Die Ortsteile Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg feiern vom 5. bis 9. Oktober 2023 ihr Kirchweihfest.

Sonntag, 08.10.2023

09.00 Uhr

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

Festgottesdienst zur Kirchweih
in der St. Josef Kirche Hohenberg

10.30 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Festgottesdienst zum Kirchweihfest
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor
Marienweiher-Marktleugast

Markt Marktleugast und Gemeinde Pilisszentiván aktuell



Impressionen vom Festwochenende „35 Jahre Partnerschaft Marktleugast-Pilisszentiván“



Begrüßung der ungarischen Gäste am Donnerstagabend

Besichtigung des Bürgerbegegnungszentrums am Freitagnachmittag



Festakt zum 35-jährigen Partnerschaftsjubiläum Marktleguast-Pilisszentiván am Samstagabend

Bei der Festansprache, anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums von Marktleguast und Pilisszentiván, unterstrich Bürgermeister Franz Uome, dass mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 21. Oktober 1988 eine große Freundschaft entstanden ist. „Diese Freundschaft sei auch nach 35 Jahren unverändert lebendig und verbindet unsere beiden Kommunen eng miteinander“, so Uome. Am Entstehen dieser Partnerschaft haben damals viele Menschen beigetragen. Insbesondere gelte es hier aber Altlandrat Herbert Hofmann, Georg Bauer, Bürgermeister Gabor Péntzes, Altbürgermeister Manfred Huhs und Gyula Marlok zu nennen. Neben dem Musikverein und dem gemischten Chor aus Pilisszentiván, die beide eine sehr wichtige Rolle als Bindeglied spielten, entwickelten sich auch zwischen den Feuerwehren, den Fußballern und den Mitgliedern der kommunalen Jugendarbeit enge Verbindungen. Mit Blick in die Zukunft, sah er die Partnerschaft noch lange nicht am Ende. Hier gelte es aber nach seinen Worten, die nächste Generation, die Jugendlichen beider Gemeinden für die Partnerschaft zu begeistern und an die anstehenden Aufgaben heranzuführen. Als Hoffnungsträger stehe die Jugend für eine friedliche Zukunft in einem gemeinsamen Europa ein. „Die Freundschaft unserer Gemeinden lebt vom Geist der zwischenmenschlichen Beziehungen“, hob Uome hervor. Mit diesem Gefühl der Zusammengehörigkeit kann ein geeintes Europa gelingen. Was im Kleinen zwischen Marktleguast und Pilisszentiván gelungen ist, gelte es auch in der europäischen Union zu erhalten und zu bewahren.

Bürgermeisterin Gyöngyi P. Révay zeigte sich in ihrer Begrüßung dankbar, dass beide Gemeinden dieses Jubiläum auch nach 35 Jahren so stattlich feiern können. Wenn sich zwei Partner für eine Zusammenarbeit entschließen, so ist damit nur der erste Schritt getan. Die Partnerschaftsbeziehung muss anschließend mit vielen Ideen, schönen Gedanken und mit Plänen für die Zukunft gefüllt werden. Durch den Eisernen Vorhang wurde mit der Partnerschaft das geteilte Europa zum ersten Mal durch eine Gemeindepartnerschaft zusammengeführt. „Die Partnerschaft stellte, auf enge Freundschaften gestützt, riesige Möglichkeiten für uns dar. Ungarn und Deutschland kamen sich kulturell, sportlich, aber auch durch viele persönliche Beziehungen und nette Familien näher“, so die Bürgermeisterin. Auch sie blickte dabei dankbar auf Georg Bauer zurück, der die Kontaktaufnahme bereits sehr früh initiiert hatte. Bürgermeister Manfred Huhs und Bürgermeister Gabor Péntzes kümmerten sich dann um die Verwirklichung dieser schönen Vorstellung einer Gemeinschaft. Dabei vergaß sie auch nicht zu erwähnen, dass auch Gyula Marlok und seine Frau Elisabeth sowie der Leiter des Sankt Iwaner Chores Franz Neubrandt mit seiner Frau Piroska sich dieser neuen Bewegung angeschlossen und mit Leben erfüllt haben.

Mit der Verleihung des Ehrentellers der Marktgemeinde Marktleguast dankte Bürgermeister Franz Uome seiner Amtskollegin Gyöngyi P. Révay für ihre Verdienste um die Gemeindepartnerschaft. Nachdem Bürgermeister Gabor Péntzes aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen musste, habe sie nicht gezögert und die Partnerschaft in gewohnt freundschaftlicher Art und Weise aufgenommen und fortgeführt. Die Bürgermeisterin dankte im Gegenzug den Marktleguaster Bürgern, Vereinen und Verbänden, dass auch sie sofort in die gewohnte Gemeinschaft mit aufgenommen wurde.

Mit dem ergriffenen Singen der ungarischen und deutschen Nationalhymne sowie der Europahymne, die musikalisch durch den Musikverein Marktleguast unter Leitung von Julian Will untermalt wurden, endete der eindrucksvolle Jubiläumsabend.









Gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes, Informationen zur Digitalisierung der Schule und Festumzug zum Straßenfest am Sonntag

Mit einem eindrucksvollen Festgottesdienst zum Patrozinium der St. Bartholomäuskirche in Marktlegast wurde auch den Lebenden und Verstorbenen der Partnergemeinde Pilisszentiván gedacht. Pfarrer Pater Florian blickte auf das 35-jährige Partnerschaftsjubiläum und stellte fest, dass es damals richtig war, sich auf das Abenteuer der Begegnung mit anderen Kulturen einzulassen. Mit Offenheit auf die Menschen zuzugehen und zu zeigen, dass wir uns für „Euch“ interessieren. Zu sehen, was beide Gemeinden verbindet und dabei auch Neues zu entdecken, bereicherte in den vergangenen Jahren beide Seiten. So solle stets die Freude im Mittelpunkt stehen, dass Menschen aus verschiedenen Ländern in Frieden zusammenkommen können.

In einfühlsamen Fürbitten beteten die ungarischen Gäste für die Verstorbenen beider Gemeinden. Für die Lebenden baten sie um Kraft, die Partnerschaft auch in eine gute Zukunft zu führen.



Oswald Purucker



Festrede von Erstem Bürgermeister Franz Uome anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums von Marktlegast und Pilisszentiván



Liebe Freunde und Gäste aus unserer Partnergemeinde Pilisszentiván, verehrte Festversammlung, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich begrüße heute ganz besonders unsere ungarischen Freunde und Gäste und freue mich mit ihnen zusammen, dieses Partnerschaftsjubiläum erleben und feiern zu dürfen. Der 35. Geburtstag zwischen unseren beiden Gemeinden Pilisszentiván und Marktlegast ist ein besonderer Anlass, der natürlich gebührend gefeiert werden muss. Dazu heiße ich Sie hier in unserer Dreifachsporthalle alle ganz herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, heute viele Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Zuerst möchte die Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde begrüßen. Herzlich willkommen liebe Gyöngyi. Ich begrüße unsere Abgeordneten des Bayerischen Landtages, Inge Aures und Martin Schöffel. Ebenso herzlich begrüße ich unseren sehr geehrten Herrn Landrat Jörg Kunstmann, den stellvertretenden Bürgermeister Ádam Brandhuber zusammen mit allen Ratsmitgliedern und dem Verwaltungsleiter Dr. Georg Peller. Ich begrüße ganz herzlich die hohe Geistlichkeit mit unserem Pater Florian aus dem Kloster Marienweiher. Einen herzlichen Willkommensgruß dem Pfarrer aus der evangelischen Kirchengemeinde Stammbach-Mannsflur, Daniel Feldmann. Sie haben erst vor wenigen Wochen dieses Amt übernommen. Ich wünsche Ihnen für Ihr Wirken eine glückliche Hand und Gottes Segen. Herzlich willkommen lieber Altbürgermeister und Ehrenbürger unserer Marktgemeinde, Manfred Huhs mit seiner Gattin Hanne. Liebe Frau Bauer, liebe Éva, ich freue mich wirklich sehr, dass ich Sie heute begrüßen darf, herzlich willkommen. Für die Deutsche Nationalitäten Selbstverwaltung begrüße ich ganz herzlich István Klencsak. Weiter begrüße ich, die Schuldirektorin, Mravinancné Pogonyi Zsuzsanna, die Leiterin des Kindergartens Kesztlén Gyöngyvér und die Kulturreferentin Balasi Anikó, die Freiwillige Feuerwehr, Ferenc Bodnár mit seinen Feuerwehrkameraden. Ein herzliches Willkommen meinem Bürgermeisterkollegen Werner Burger aus Grafengehaig. Ich freue mich auch, dass meine Bürgermeisterkollegin Doris Leithner-Bisani aus unserer Nachbargemeinde Ludwigschorngast gekommen ist. Ich begrüße meinen Bürgermeisterkollegen, Martin Döring sowie alle Kreis- und Gemeinderäte. Ein herzlicher Gruß dem Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller von der Raiffeisenbank Oberland. Herzlich willkommen dem Geschäftsstellenleiter der Sparkassenfiliale in Marktlegast, Julian Ringsdorf. Ich freue mich sehr, dass auch die Chefin der Firma AFW, Birgit Rodler, mit ihrem Ehegatten gekommen ist. Mein Gruß gilt auch den Mitgliedern des Musikvereins Marktlegast mit den beiden Vorsitzenden, Mathias Nitsch und Georg Purucker. Ich begrüße alle Vertreter der örtlichen Vereine aus unserer Marktgemeinde, die Damen und Herren unserer Verwaltung und des Bauhofs. Für die Presse begrüße ich Helmut Engel von der Frankenpost und Oswald Purucker von der Bayerischen Rundschau.

Entschuldigt haben sich für heute Abend:

- Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner,
- Europaabgeordnete Monika Hohlmeier,
- Bezirkstagspräsident Henry Schramm,
- Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich und
- Tamás Menczer, Ungarischer Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten und Handel.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Festversammlung,

seit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 21. Oktober 1988 ist eine Freundschaft entstanden, die unverändert lebendig ist und unsere beiden Kommunen, Pilisszentiván und Marktlegast, eng miteinander verbindet. Die gemeinsame Idee der Partnerschaft wird getragen von Bürgerinnen und Bürgern aus beiden Gemeinden, die sich dem partnerschaftlichen Geist in besonderer Weise verbunden fühlen und immer wieder bereit sind, sich neu für die Idee zu begeistern und diese mit Leben zu erfüllen. Ich

freue mich sehr, dass sich enge Freundschaften und Verbindungen über die vielen Jahre hinweg entwickelt und stabilisiert haben. Vielfältig sind inzwischen unsere Verbindungen geworden, ob dies zwischen den Feuerwehren, den Musikkapellen, dem Chor oder auch den Fußballern ist. Gerade die Musik spielt dabei eine sehr wichtige Rolle und ist ein besonderes Bindeglied zwischen unseren Gemeinden. Aber auch die Jugend ist ein wichtiges Element der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen beiden Gemeinden und es hat bereits durch Zeltlager und weiteren Begegnungen, Erfahrungen austauschen und Impulse zur Weiterentwicklung der gegenseitigen Beziehungen gegeben. Freundschaften erhalten, meine Damen und Herren, ist nicht nur ein wertvolles Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe. Eine einmal errungene Freundschaft bleibt bestehen, wenn sie gelebt und immer wieder erneuert wird. Diese Erkenntnis gilt nicht nur für eine Freundschaft zwischen Menschen, die sich nahestehen. Sie gilt auch für eine Freundschaft über Staatsgrenzen hinweg. Eine solche enge Freundschaft ist zwischen unseren Gemeinden, unseren Gemeinwesen während der vergangenen 35 Jahre entstanden. Sie hat sich nicht nur gefestigt, sondern ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Aus der Partnerschaft, die im Jahre 1988 besiegelt wurde, ist längst eine „feste Beziehung“ geworden. Sie hat die vielen Jahre ohne jede „Beziehungskrise“ überstanden. Ihr Fundament ist festgefügt und stabil. Auf ihm wurde ein „Freundschaftshaus“ errichtet. An seinem Aufbau und deren Erhalt haben und wirken bis heute viele Menschen voller Begeisterung mit. Zu Beginn war vieles neu und unbekannt, was in der jeweils anderen Kommune selbstverständlich war. Das betraf die Abläufe und Zuständigkeiten für die Entscheidungen in den Gemeindegremien, das Vereinswesen, den schulisch pädagogischen Bereich und die vielfältigen kulturellen Angebote. Aber genau diese Unterschiede haben die Beziehung erst interessant und spannend gemacht. Vieles konnten wir voneinander lernen, und das war eine Bereicherung für uns alle. Am wichtigsten waren stets die Begegnungen zwischen den Menschen. Ich habe diese Zusammenkünfte stets als Ausdruck des Willens und der Bereitschaft empfunden, über Grenzen hinweg Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten. Unsere gelebte Gemeindepartnerschaft führt uns vor Augen, welche Bedeutung ein friedliches Miteinander von Völkergemeinschaften hat und wie viel Kraft von ihr ausgeht. Angesichts der vielen Kriegshandlungen und Zerstörungen in vielen Regionen unserer Erde und dem Leid, das Menschen dort ertragen müssen, wird das kostbare Gut des Friedens - das es zu bewahren gilt - noch wertvoller.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, wir sind ein Teil des „Europäischen Hauses“. Dass das auch so bleibt, müssen wir auf allen Ebenen unseren eigenen Beitrag dazu leisten. Vor allem darf niemandem gleichgültig sein, was mit unserem Europa in Zukunft geschieht. Unsere Kräfte müssen wir auf die noch stärkere Pflege unserer Beziehungen konzentrieren. Darin liegt die Verantwortung für die nächste Generation. Wir dürfen nicht dort stehenbleiben, wo wir heute angekommen sind. Uns kommt die Verpflichtung zu, den Blick in die Zukunft zu richten und deshalb müssen wir uns der europäischen Dimension unseres Handelns bewusst werden. Für sehr wichtig erachte ich, dass die Verantwortlichen beider Gemeindegremien und die jeweils amtierenden Bürgermeister sich voll und ganz hinter den Geist der Partnerschaft stellen und die ursprüngliche Idee der „Gründerväter“ weitertragen und mit respektvollem Umgang miteinander diese wichtige Verbindung erhalten und ausbauen. Diese Partnerschaft, meine Damen und Herren, die intensiven zwischenmenschlichen Kontakte, die in dieser Zeit entstanden sind, haben einen wertvollen Beitrag zur Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Völkern und somit zur Schaffung eines vereinten Europas geleistet. In den 35 Jahren haben sich viele Freundschaften zwischen Familien aus beiden Ortschaften entwickelt und gefestigt. Viele Bürgerinnen und Bürger aus

Marktlegast haben das gute Klima, die herrliche Landschaft Ungarns, die Freundlichkeit und die Mentalität der St. Iwaner Bürger kennen und schätzen gelernt. Wir sind den vielen Menschen dankbar, die in Marktlegast und Pilisszentiván über lange Jahre für eine gute Gastfreundschaft und für die Partnerschaft mit hohem persönlichem Engagement gearbeitet haben. Es ist jetzt sicherlich falsch Namen zu nennen, weil ich bestimmt einige vergessen würde. Aber erlauben Sie mir trotzdem, fünf Personen herauszugreifen und diese heute hervorzuheben.

Meine Damen und Herren, verehrte Festgäste, die umfangreiche und erfolgreiche Partnerschaft ist unmittelbar, so meine ich, mit folgenden Namen bzw. Personen verbunden und das werden wir auch nicht vergessen. Das sind **Altlandrat Herbert Hofmann, Georg Bauer, Bürgermeister Gabor Pénczes, Altbürgermeister Manfred Huhs und Gyula Marlok**.

Meine Damen und Herren, die genannten Personen und natürlich die vielen anderen, die zum Gelingen dieses Projektes beitragen, verdienen unseren Dank, unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung.

Meine Damen und Herren, liebe Gäste, die Politik mag durchaus in der Lage sein, Europa zu konzipieren, wie ein Architekt ein Haus, aber damit dieses Gebäude dann auch tatsächlich gebaut und bezugsfertig wird, braucht es fleißige Fachkräfte. Und als solche verstehen sich die Bürgerinnen und Bürger von Marktlegast und Pilisszentiván.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, wir haben in den zurückliegenden Jahren schon vieles erreicht, sind aber noch lange nicht am Ziel angekommen. Es gilt deshalb weiter an unserer Partnerschaft zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und für eine gute, friedliche Zukunft in Europa zu einzustehen. Dabei stehen aus meiner Sicht nachfolgende Schwerpunkte im Fokus unseres Handelns.

- Wir müssen es schaffen, die nächste Generation, d.h. die jungen Menschen unserer Partnergemeinden, zu begeistern und an die anstehenden Aufgaben heranzuführen. Sie stehen zukünftig in der Verantwortung, diese Heraus-

forderungen anzunehmen. Sie sind Hoffnungsträger für eine friedliche Zukunft in unserem gemeinsamen Europa.

- Mit Schüleraustauschprogrammen, die auf allen Ebenen, z.B. Kindergärten, Grund- und Mittelschulen stattfinden könnten, erreichen wir sicher wichtige Synergieeffekte. Die Verantwortlichen müssen da natürlich mit eingebunden werden.
- Auch auf Vereinsebene sollten die gegenseitigen Beziehungen weiter vertieft, erweitert und auf eine breitere Basis gestellt werden.
- Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass sich Vertreter unserer Gewerbebetriebe zu Gedanken- und Erfahrungsaustausch verabreden und sich dadurch mit guten Ideen gegenseitig helfen und unterstützen.
- Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft der gegenseitige Dialog belebt wird und weitere Treffen stattfinden werden.

Was die erfolgreiche, nun schon 35 Jahre währende, Gemeindepartnerschaft betrifft, gilt immer noch das Credo, **„Die Freundschaft unserer Gemeinden lebt vom Geist der zwischenmenschlichen Beziehungen“**.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, ohne dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit wird es auf Dauer kein geeintes Europa geben. Und genau durch diese Verbundenheit und Wertschätzung ist uns dies wunderbar gelungen und das gilt es nun zu erhalten und zu bewahren. Ich wünsche mir, dass wir in den nächsten Tagen aufs Neue erfahren dürfen, wie wertvoll eine gute, friedliche und solidarische Freundschaft sein kann.

Liebe Freunde aus Ungarn nochmals herzlich willkommen in unserer Marktgemeinde. Danke an die vielen fleißigen Hände im Vorfeld dieser Veranstaltung. Danke unserem gemeindlichen Bauhof. Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei unserem Musikverein Marktlegast, der heute die musikalische Umrahmung dieser Festveranstaltung übernommen hat. Ich wünsche Ihnen anschließend viel Spaß beim Böhmisches-Fränkischen Abend des Musikvereins. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns noch einen wunderschönen Abend.



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Jubelhochzeit im Hause Lauterbach

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten in Grafengehaig Renate und Gerhard Lauterbach. Das Ehepaar engagiert sich viel für das Allgemeinwohl in Grafengehaig. So war Renate Lauterbach Jahrzehnte beim Frankenwaldverein als Kassiererin und Gerhard als Wegewart aktiv. Auch die Feuerwehr gehörte zum Leitbild von Gerhard Lauterbach.



Bürgermeister Werner Burger (links) überbrachte Renate und Gerhard Lauterbach (rechts) die herzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit.

Als Initiator der Tanzgruppe zeigen sich beide als sehr aktive Mitbürger, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus Menschen anziehen und zum Mitmachen bewegen. Zu den zahlreichen Gratulanten für das überaus beachtliche Hochzeitsjubiläum zählte auch Bürgermeister Werner Burger und die Vorsitzende des Frankenwaldvereins Grafengehaig, Margitta Hieke. Beide sprachen dem Jubelpaar die besten Wünsche aus.

Werner Burger

Öffentlicher Bücherschrank in Grafengehaig



Seit Mitte August gibt es in Grafengehaig einen öffentlichen Bücherschrank. Am Marktplatz rechts neben dem Torturm zur Kirche haben die Gemeindearbeiter ihn aufgebaut - und am 20. August wurde er offiziell zum Gebrauch übergeben.

Es ist der Initiative der Marktgemeinde und der Kirchengemeinde Grafengehaig mit Unterstützung durch das Regionalbudget der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland zu verdanken, dass nun Lesebegeisterte in Grafengehaig diesen Schrank nutzen können, um Bücher zu tauschen, zu lesen, zu verleihen. Bürgermeister Werner Burger begrüßte eine

große Zahl von Buch-Fans aller Altersstufen. Er dankte den Initiatorinnen ebenso wie der ILE-Managerin Elena Büttner, die das Anliegen der Förderinitiative erläuterte. Anschließend freuten sich alle über einen entspannten Nachmittag im Schatten der großen Linde vorm Wirtshäusla mit Kaffee und Kuchen.

Heidrun Hemme



Markt Grafengehaig aktuell

Der Markt Grafengehaig trauert um

Herrn Harald Dietzel

Herr Dietzel war von Mai 1984 bis April 1990 Mitglied des Marktgemeinderates. Während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit setzte er sich in verdienstvoller und engagierter Weise für die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde ein. Er zeichnete sich durch Fairness, Sachlichkeit und konstruktive Arbeit aus.

Unsere besondere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.
Der Markt Grafengehaig wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Marktgemeinderats und der Verwaltung

Werner Burger
Erster Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Fest Mariä Geburt

Am 09. und 10. September findet in Marienweiher das 2. Hochfest der Wallfahrt Mariä Geburt statt. Der Hauptwallfahrtsgottesdienst ist am Samstag, 09. September um 19.00 Uhr mit anschließender Lichterprozession durch die Ortschaft. Hauptzelebrant und Festprediger ist Dekan Andreas Seliger aus Naila.

Zur Teilnahme an den Wallfahrtsfeierlichkeiten laden wir auch unsere Pfarrangehörigen recht herzlich ein. **An diesem Wochenende entfallen alle anderen Gottesdienste.**

Erstkommunion 2024

Wir bitten alle Eltern, deren Kinder nicht die Schulen Marktleugast, Stammbach und Untersteinach besuchen, sich bezüglich der Anmeldung für die Erstkommunion 2024 bis zum 20. September im Pfarramt Marienweiher, Tel. 09255/ 9460 zu melden.

Patrozinium in Traindorf

Am Donnerstag, 14. September, ist das Fest der Kreuzerhöhung, das Patrozinium unserer Kirche in Traindorf. **Der Festgottesdienst wird am Sonntag, 17. September, um 08.00 Uhr gefeiert.**

Kirchweihfest in Marktleugast und Marienweiher

Der Festgottesdienst in **Marktleugast ist am Sonntag, 24. September, um 09.15 Uhr**, und in **Marienweiher am Sonntag, 08. Oktober, um 10.30 Uhr**. Beide Gottesdienste werden musikalisch vom **Basilika-Chor** ausgestattet.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 27. September.**

Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag um 18.00 Uhr.

Marktleugast am Dienstag und Donnerstag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Feierstunde zum Tode des Hl. Franz von Assisi

Traditionell feiern wir am **03. Oktober** das Gedenken zum Tode des Hl. Franziskus von Assisi. **Beginn ist um 17.00 Uhr in der Basilika.**

Caritas-Herbst-Aktion

Unter dem Motto: „Wenn jeder gibt, was er zu viel hat ...“ steht in diesem Jahr die Caritas-Herbstsammlung. Die Hausammlung findet vom 25. September bis 01. Oktober statt. Die Kirchenkollekte ist am 01. Oktober. Überweisungsflyer liegen zusätzlich in den Kirchen aus. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888.

„Weitblick für die Natur“ – Ausstellungseröffnung in Marienweiher

Im Beisein von Landrat Klaus Peter Söllner und Bürgermeister Franz Uome wurde im Kantoratsgebäude in Marienweiher die Wanderausstellung „Naturparke in Bayern“ feierlich eröffnet. Die Geschäftsführerin des Vereins Naturpark Frankenwald, Beate Singhartinger, ging in ihrer Vorstellung der Ausstellung auf die 19 einzigartigen Landschaften der Naturparks in Bayern ein. Ob sich, wie im Frankenwald, weite Wälder ausbreiten, sich im Süden die Gipfel der Alpen erheben oder der Naturfreund unberührte Moorlandschaften bewundern kann, all dies bieten die Parks in Bayern. Die Ausstellung stellt mit eindrucksvollen Bildern die Besonderheiten vor: ihre Pflanzen und Tiere, ihre Gewässer, ihre Geologie und auch die menschlichen Einflüsse, die diese Landschaften geprägt haben. Singhartinger: „Hier werde anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, wie die Naturparkverwaltungen ihre Gebiete mit vielfältigen Maßnahmen erhalten, entwickeln und für jeden erlebbar machen.“



Unser Bild zeigt Geschäftsführerin Beate Singhartinger (2. von links) bei der Präsentation der Ausstellung mit (von links) Bürgermeister Franz Uome, Landrat Klaus Peter Söllner, Kirchenpfleger Johannes Klier, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Beck und der Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier.

Als stellvertretender Vorsitzender des Naturparks Frankenwald freute sich Landrat Klaus Peter Söllner, dass diese eindrucksvolle Ausstellung durch die Unterstützung des Pilgerbüros mit Leiterin Hannelore Klier, nun auch im Landkreis präsentiert werden kann. Die geschwungenen Ausstellungswände laden den Betrachter zum Entdecken ein. In partnerschaftlicher

Zusammenarbeit zeigen hier die 19 Einrichtungen, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, dass die Natur der größte Schatz eines Naturparks sei.

Mit Blick auf die vielen wunderbaren Bilder, die der Besucher auch an den leicht bedienbaren Bildschirmen entdecken kann, stellte Bürgermeister Franz Uome fest: „Bayern ist insgesamt ein Naturpark und gerade eine Reise in unseren Frankenwald lade zum besonderen Entspannen ein. Nachdem die Ausstellung am Wegesrand des beliebten „Bürgermeister“-Rundwanderwegs liege, biete die Ausstellung einen weiteren Grund, neben dem Besuch der Wallfahrtsbasilika und der Klosteranlage, Marienweiher zu besuchen. Die Ausstellung ist bis zum 13. September 2023 geöffnet.

Oswald Purucker



Hier zeigt Hannelore Klier (links) den beiden Kirchenräten Johannes Klier (rechts) und Thomas Beck (Mitte), welche große Auswahl an Bild- und Infomaterial die aufgestellten Bildschirme anbieten. An kleinen Bildschirmen können auch die Kinder den Frankenwald durch angebotene Spiele kennen lernen.

Ausflug der Pfarrei Marienweiher an den Ammersee

Auf Einladung vom ehemaligen Pfarrer Pater Adrian, organisierte das Pilgerbüro Marienweiher einen dreitägigen Ausflug nach Grafrath an den Ammersee. In der Wallfahrtskirche St. Rasso feierten die Teilnehmer am Ankunftstag mit Pater Adrian eine Pilgermesse. Musikalisch umrahmt wurde diese von Silvia Wachter aus Marktrodach. Zum Abendessen war die Gruppe dann ins Kloster eingeladen. Während am Samstag eine Stadtführung in Augsburg anstand, mit Besichtigung der Fuggerstadt, Tiergarten und des historischen Rathauses, führte am Sonntag eine Dampferfahrt auf dem Ammersee zum Kloster Andechs.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Pater Adrian (links) und Silvia Wachter (rechts), die ihre Lieder auf der Gitarre begleitete.

Samstagspilgern

Das Samstagspilgern, angeboten vom Pilgerbüro Marienweiher, führte die Gruppe diesmal auf den fränkischen Marienweg von Wallenfels über Neuengrün nach Steinwiesen. An der kleinen Waldkapelle bei Wallenfels gestaltete Wallfahrtsführer Hans-Kurt Hohenberger eine Marienandacht. Hannelore Klier, Leiterin des Pilgerbüros, dankte in Steinwiesen allen Teilnehmern für das gute Miteinander und Hans-Kurt Hohenberger für seine aktive Mitarbeit.

Oswald Purucker



Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

...noch bis Mittwoch, 13.09.2023

Ausstellung Naturparke Bayern - Weitblick für die Natur im Kantoratsgebäude jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Donnerstag, 21.09.2023

16.00 Uhr Kirchenführung mit Oswald Purucker

Treffpunkt: vor der Basilika - Bitte um Anmeldung im Pilgerbüro.

18.00 Uhr Wunderwelt Fermentation, Gesundheit durch fermentierte Lebensmittel

im Kantoratsgebäude - Eintritt frei - Spenden erbeten

Lebensretter
 Sie für Ihr Patenkind.
 Ihr Patenkind für seine Welt.
 Eine Patenschaft bewegt.
 Werden Sie Pate!
 Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)
 www.kindernothilfe.de

Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher e.V.

Klosterspitzen-Festival in Marienweiher ein gelungener Neustart

Nach dreijähriger Corona-Pause begeisterte das 11. Klosterspitzen-Festival in Marienweiher die zahlreichen Besucher aus nah und fern. Organisator Philipp Simon Goletz bescheinigte Landrat Klaus Peter Söllner, als stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, eine hervorragende Auswahl an Liedermachern, Mundart-Kabarett und Solomusikern eingeladen zu haben. Sein Dank galt dabei auch allen Künstlern, die an diesem Abend unentgeltlich auftraten. Sein Dank galt auch Bürgermeister Franz Uome mit seiner Verwaltung, die sich um die Ausrichtung dieses wunderschönen Abends gekümmert hatten. Diesen Dank gab Bürgermeister Franz Uome an die mitwirkenden Vereine spontan weiter. Sportverein, Feuerwehr und die Damen vom Klosterladen hatten an diesem Abend alle Hände voll zu tun, um einen reibungslosen und geselligen Abend zu bieten.

Mit dem ersten Vers ihres Liedes „Du Gnadenort im Oberland genannt Marienweiher, der Staatsregierung Unterpand, doch warst Du ihr zu teuer. Ein Euro war der Judaslohn, das Kloster zu verkaufen. Für uns in Franken klang's wie Hohn, es war zum Haarerufen!“ erinnerte der Bürgermeisterchor an den Ursprung dieses Festivals. Dabei machten sie aber auch deutlich, dass durch markante Worte von Professor Wolfgang Protzner, das Übel, also das Vorhaben das Kloster abzustoßen, schnell beseitigt werden konnte. Bis heute ist es im Besitz des Freistaates.

Viel Applaus ernteten anschließend die beiden Liedermacher Alexander „Sandy“ Wolfrum und Valentina König aus Bayreuth. Wolfrum eröffnete mit „Ihr seid da, ihr seid alle wieder hier“ und zeigte bei den weiteren Stücken, dass er ein „Weltmeister“ auf der Gitarre ist. Mit dem Song „Warum bleiben wir stumm“, ging Valentina König selbstkritisch auf die täglich verwirrenden Pressemeldungen ein.

Der singende Korbmachermeister Gerd Backert aus Bad Staffelstein begeisterte, das Publikum mit seinen Mundartliedern wie „Eduard fang die Muck, ich kann sunst nimmer schlöfn“ und Geschichten, die das Leben schreibt. In nichts nach stand Ute Bächer von der „Helmetzer Gschichtla-Werkstoatt“. Sie hatte stets mit den unerwarteten Ausgängen ihrer humorvollen Mundart-Geschichten die Lacher auf ihrer Seite.

Schlager der Volksmusik, meist selbst geschrieben und gedichtet, brachte dann das preisgekrönte Musik-Duo Gitty & Rainer aus Lichtenfels zu Gehör. Die Stimmung auf den Höhepunkt brachte dann die fernsehbekannte Schlagersängerin Angela Engelmann aus Fürth. Mit ihrer Ausnahmestimme und dem Lied „Sommer am Meer“ gelang es ihr sogar, die Regenwolken über Marienweiher zu teilen. Die Besucher konnten so auch noch Startrompeter Michael Ruß aus Buchbach bewundern. Mit dem Trompetensolo „Halleluja“ beendete er unter großem Applaus das offizielle Festival-Programm.

Oswald Purucker



Der Bürgermeisterchor unter Leitung von Reinhold Holhut.



Die Zuschauer mit dem Chor im Hintergrund.



Liedermacher Alexander Wolfrum und Valentina König aus Bayreuth.



Der singende Korbmachermeister Gerd Backert aus Bad Staffelstein.



Ute Bächer von der „Helmetzer Gschichtla Werkstoatt“.



Musik-Duo Gitty & Rainer aus Lichtenfels.



Schlagersängerin Angela Engelmann aus Fürth.



Starttrompeter Michael Ruß aus Buchbach.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Das Leben wird ein Fest,
wenn du dich freuen kannst
an den einfachen Dingen.**

Phil Bosmans

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemskirche
Mannsflur

Neuer Pfarrer für Stambach und Mannsflur



Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde Daniel Feldmann in der Marienkirche in Stambach in sein neues Amt als Pfarrer eingeführt. Das Warten hat ein Ende, so ist es im jüngsten evangelisch-lutherischen Gemeindeblatt zu lesen.

Dekan Wolfgang Oertel und Pfarrer Hans-Jürgen Müller stellten Feldmann mit Ehefrau Elisabeth und Tochter Mia der Kirchengemeinde vor. Pfarrer Feldmann, ein gebürtiger Berliner, geboren in Pankow, war über 13 Jahre als Pfarrer in Berlin-Brandenburg beschäftigt. In den vergangenen drei Jahren war er im Landkreis Prignitz als Pfarrer und Superintendent an der Nikolaikirche tätig. Gleich nach der Installation durch Dekan Wolfgang Oertel hielt er seine erste Predigt vor seiner neuen Gemeinde. Beim anschließenden Empfang im Gemeindegarten wurde Pfarrer Feldmann und seine Familie von Landrat Dr. Oliver Bär und Bürgermeister Karl-Philipp Ehrler begrüßt.



Ehrler sprach dabei auch die Grüße vom anwesenden Dritten Bürgermeister aus Marktlegast, Clemens Friedrich, aus. Oswald Purucker überbrachte die Grüße von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Pater Florian. Dabei bot er auch für die Zukunft eine weiterhin gute ökumenische Zusammenarbeit an.

Oswald Purucker

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 09.09.2023

- 14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Schützenstübli am kommunalen Sport- und Gemeindezentrum Stammbach: „Von Brandenburg nach Bayern“, Referent: Pfarrer Daniel Feldmann
- 19.00 Uhr Konzert „Sommermusik“ vom Flötenensemble Sparneck-Stammbach in der Friedhofskirche Stammbach, anschließend Getränke und Fingerfood

Sonntag, 10.09.2023

- 08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Feldmann

Donnerstag, 21.09.2023

- 19.30 Uhr KV-Sitzung im Verbundgemeindegast

Samstag, 23.09.2023

- 18.00 Uhr Verbundgottesdienst in Ahornis mit Pfr. Müller

Sonntag, 24.09.2023

wegen Verbundausflug kein Gottesdienst

- 08.45 Uhr Abfahrt am Gasthaus Hohl zum Verbundausflug in den Raum Coburg, Rückkehr ca. 20.00 Uhr, Anmeldung bis 12.09.2023 im Pfarramt, per Mail oder Telefon

Dienstag, 26.09.2023

- 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast (nicht öffentlich)

Sonntag, 01.10.2023

- 08.45 Uhr Erntedankfest, Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Feldmann

Nach dem Gottesdienst in der Marienkirche Stammbach; ca. 11.15 Uhr Gemeindeversammlung: Information zu Kirchenvorstandswahl 2024 und Pfarrei mit Aussprache und Anregungen/Wünsche zum Gemeindeleben

Gemeinsames Pfarramt

Stammbach – Ahornis – Wüstenselbitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stammbach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stammbach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

- Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.stammbach-evangelisch.de

Kontakt Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 09256/ 960 51 41

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

10.09.2023

- 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Kerwa mit Abendmahl in Grafengehaig

14.09.2023

- 09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Grafengehaig

17.09.2023

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

24.09.2023

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

27.09.2023

- 14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

01.10.2023

- 08.30 Uhr Erntedankfest in Gösmes
09.30 Uhr Erntedankfest in Grafengehaig mit Vorstellung der neuen Präparanden

08.10.2023

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) und Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

Neue lackschonende Autowaschanlage !!!

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Kindergartennachrichten



Haus des Kindes „Arche Noah“ Marktlegast

Caritas Kindergartenverein
Marktlegast e.V.
St. Antoniusweg 35
95352 Marktlegast



EINLADUNG

Der Caritas Kindergartenverein Marktlegast e.V.
lädt alle Mitglieder zur

**Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, den 25.09.2023,
um 18.00 Uhr,**

im St. Martinsheim, St. Antoniusweg 29, 95352 Marktlegast,

ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Finanzbericht der Vorstandschaft
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahl der Vorstandschaft
5. Anliegen und Fragen der Mitglieder
6. Abstimmung über die Auflösung des Vereins

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Rammensee
Erster Vorsitzender

Nachdem Stephan den Kindern zunächst Wissenswertes über die Kaninchen der Rassen „Zwergwiddler schwarzgrannen“ und „Zwergwiddler wildfarben-weiß“ sowie die Wachteln erzählt hatte, durften sie die Tiere natürlich auch streicheln und mal in die Hände bzw. auf den Arm nehmen. Zur Freude der Kinder hatte Stephan auch Wachteleier in kleinen Eierkartons zum Mitnehmen dabei. Abschließend bedankten sich die begeisterten Kinder mit einem Lied bei Stephan und Marion für den Besuch mit ihren Tieren.

Volker Kirschenlohr



Kindergarten Pfiffikus Eppenreuth

Tierischer Besuch im Kindergarten „Pfiffikus“



Kurz vor Ferienbeginn erwartete die Kinder des Kindergartens „Pfiffikus“ in Eppenreuth noch eine schöne Überraschung. Zehn Kaninchen und vier Wachteln hatten Stephan Gageik und Marion Rothert vom Kleintierzuchtverein Grafengehaig mitgebracht und auf zwei großen Postern war zusätzlich die große Vielfalt der Kaninchenrassen zu sehen.

Ruhestand nach 44 Jahren im Kindergarten!

Heidi Kirschenlohr war viele Jahre als Erzieherin und Kita-Leiterin in der Kita Pfiffikus in Eppenreuth beschäftigt, manche Familien kennen sie als „Tante Heidi“ für ihre Kinder und Enkelkinder! Am 30. Juli wurde sie im Gottesdienst in Grafengehaig nach 44 Jahren verabschiedet. Eine volle Kirche mit erwachsenen ehemaligen Kindern und mit denen, die jetzt den Pfiffikus besuchen. Der Kirchenchor sang „Sei behütet auf deinen Wegen“ und „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten!“ Die Fachbereichsleitung der DIE KiTa GmbH, Elke Wuthe, und die Mitarbeiterinnen Ioana Voinu und Janka Lages beteiligten sich mit Gebeten und Lesungen.

Was das Leben ausmacht? Für Große und für Kleine? Heidi Kirschenlohr findet: das Leben in und mit der Natur. Im Garten, im Wald. Und wie schlimm es ist, im Frankenwald das Baumsterben zu erleben. Darum hat sie sich gewünscht, dass die Kollekte für die Initiative von Radio Plassenburg „Bäume für Oberfranken“ gespendet wird - 122 Euro kamen so zusammen. Und für den Garten der Kirschenlohns und damit die Arbeit auch im Ruhestand nicht weniger wird, erhielt sie von der Kirchengemeinde als Symbol einen Obstkorb mit Äpfeln, dann im Herbst wird ihr schließlich noch ein Apfelbaum geliefert!

Heidrun Hemme

kennen. Am Ende wurde der Besuch mithilfe einer eiskalten Süßigkeit gelöst.

Unsere Grundschule bedankt sich von Herzen bei Carolin und Stefan Mähringer sowie Philipp Kögler für den ereignisreichen Tag im Feuerwehrhaus.

Anna-Lena Schuberth



Durch einen riesigen Spalierwurm in die Ferien



Die Erwachsenen (von links) Bürgermeister Werner Burger, Fachbereichsleitung der DIE KiTa GmbH, Elke Wuthe, Heidi Kirschenlohr, Volker Kirschenlohr, Pfarrerin Heidrun Hemme, Erzieherin Janka Lages, Kinderpflegerin Ionana Voinu - im Kreise von ehemaligen und jetzigen „Pfiffikussen“.



Durch ein riesen Spalier aus allen Lehrkräften und allen Schülern der Grundschule Marktlegast wurden nicht nur die Schulabgänger, sondern alle Kinder in die wohlverdienten Ferien entlassen. Rektorin Annette Marx wünschte allen Kindern eine erholsame, frohe und glückliche Ferienzeit.

Oswald Purucker

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Grundschule zu Gast bei der Feuerwehr Marktlegast

Einen wichtigen Bestandteil zur Verhütung von Bränden stellt die Brandschutzerziehung in der Grundschule dar. Auch in diesem Schuljahr beschäftigte sich die 3. Jahrgangsstufe mit dem Thema Feuer. Im Heimat- und Sachunterricht lernten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Experimenten das Verbrennungsdreieck kennen, überlegten sich Verhaltensweisen, um Brände vorzubeugen, sowie das Handeln bei einem tatsächlichen Feuer ausbruch. Die frühzeitige Sensibilisierung für das Thema Feuer und der Eigenschutz wurden durch einen Besuch der Feuerwehr Marktlegast abgerundet. Dort konnten die Kinder die Ausrüstung einer echten Feuerwehrfrau sogar einmal in die Hände nehmen und ein Feuerwehrauto von innen bewundern. In drei Gruppen lernten die Drittklässler zudem die Verwendung von Feuerlöschern, die Gefahren einer Fettexplosion und den richtigen Notruf mit seinen 5 W-Fragen

Veranstaltungskalender Marktlegast

September

Samstag, 09.09.

Markt Marktlegast

Kram- und Wallfahrtsmarkt

(08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

im Ortskern von Marienweiher

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegast

19.00 Uhr

Hochfest der Wallfahrt zum Fest Mariä Geburt Hochamt in der Wallfahrtsbasilika Marienweihermit anschließender Lichterprozession

Sonntag, 10.09.**Markt Marktkeugast**

Kram- und Wallfahrtsmarkt
(08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
im Ortskern von Marienweiher

06.00 Uhr

Fischereiverein „Zechteich“ e.V. Marienweiher
Kameradschaftsangeln am Zechteich Marienweiher, ab 05.00 Uhr Kartenverkauf an der Fischerhütte

07.15 Uhr

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
Wallfahrt in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

09.00 Uhr

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
Wallfahrtsamt in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Marktkeugast****09.30 Uhr**

Wanderung von Münchberg zum Schwarzholzwinkel mit Einkehr und zurück, ca. 3 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Samstag, 16.09.**Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Neuensorg und VfR Neuensorg****18.00 Uhr**

Weinfest am Sportheim des VfR Neuensorg

Sonntag, 17.09.**Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast****08.00 Uhr**

Festgottesdienst zum Patrozinium
(14.09.2023) in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Marktkeugast****09.00 Uhr**

Wanderung „Etappe auf dem Fränkischen Gebirgsweg“ mit Einkehr, ca. 6 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Montag, 18.09.**Markt Marktkeugast****19.00 Uhr**

Marktgemeinderatssitzung
im Bürgersaal Marktkeugast

Donnerstag, 21.09.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marktkeugast und Mannsflur

Pilgerbüro Marienweiher**16.00 Uhr**

Kirchenführung in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher**18.00 Uhr**

Vortrag „Wunderwelt Fermentation – Verbesserte (Darm-) Gesundheit durch fermentierte Lebensmittel von Doris Hartwig im Kantoratsgebäude Marienweiher

Freitag, 22.09.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marktkeugast und Mannsflur

Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.

Kerwa in der Feuerwehr: Schlachtschüssel und Schaufele im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktkeugast

SV Mannsflur**17.30 Uhr**

Sportheim-Kerwa im Sportheim des SV Mannsflur

Samstag, 23.09.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marktkeugast und Mannsflur

19. FC Marktkeugast 1927 e.V.

Kerwa-Rumspielen in Marktkeugast

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Kerwa-Rumspielen in Mannsflur

Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.

Kerwa in der Feuerwehr: Krenfleisch, Schnitzel und Haxen im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktkeugast

Sonntag, 24.09.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marktkeugast und Mannsflur

Pilgerbüro Marienweiher

Pilgerwanderreise nach Assisi

(24.09.-09.10.2023)

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast**09.15 Uhr**

Festgottesdienst zum Kirchweihfest in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur**14.00 Uhr**

Kaffeetrinken zur Kerwa im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

Montag, 25.09.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marktkeugast und Mannsflur

Oktober**Sonntag, 01.10.****Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast**

Erntedankfest in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast und in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Marktkeugast****09.00 Uhr**

Wanderung bei Göpfersgrün auf dem Egerweg mit Einkehr, ca. 3 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Dienstag, 03.10. - Tag der Deutschen Einheit**Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast****17.00 Uhr**

Feierstunde zum Tode des Hl. Franz von Assisi in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Mittwoch, 04.10.**Pilgerbüro Marienweiher**

Pilgerbusreise nach Assisi (04.-09.10.2023)

Donnerstag, 05.10.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Freitag, 06.10.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Samstag, 07.10.**Markt Marktkeugas**

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Sonntag, 08.10.**Markt Marktkeugast**

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Katholische Kuratie**St. Josef Hohenberg****09.30 Uhr**

Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast**10.30 Uhr**

Festgottesdienst zum Kirchweihfest in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

Pilgerbüro Marienweiher**17.00 Uhr**

Rosenkranzandacht mit musikalischer Untermahlung auf der Panflöte durch Maik Förner in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Grafengehaig

September

Donnerstag, 07.09.

Markt Grafengehaig

Kerwa in Grafengehaig und allen Ortsteilen

Freitag, 08.09. - Mariä Geburt

Markt Grafengehaig

Kerwa in Grafengehaig und allen Ortsteilen

SV Grafengehaig

17.00 Uhr

Kerwa-Auftakt in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

SG Gösmes-Walberngrün

18.00 Uhr

Kerwa-Auftakt im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 09.09.

Markt Grafengehaig

Kerwa in Grafengehaig und allen Ortsteilen

Sonntag, 10.09.

Markt Grafengehaig

Kerwa in Grafengehaig und allen Ortsteilen

SG Gösmes-Walberngrün

11.00 Uhr

Mittagstisch zur Kerwa im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

SV Grafengehaig

11.00 Uhr

Mittagstisch zur Kerwa in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Montag, 11.09.

Markt Grafengehaig

Kerwa in Grafengehaig und allen Ortsteilen

Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth

17.00 Uhr

Kerwa im Feststadl Eppenreuth

Sonntag, 17.09.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig

10.00 Uhr

Ganztageswanderung um Kupferberg mit Bergwerksbesichtigung und Einkehr in Kupferberg; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Montag, 25.09.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr

Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Oktober

Dienstag, 03.10. - Tag der Deutschen Einheit

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig

09.00 Uhr

Ganztageswanderung mit Einkehr zum Tag der Deutschen Einheit mit der Ortsgruppe Tanna; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Samstag, 07.10.

Kräuterig.

14.00 Uhr

Brotbackkurs „Kräuterig backen“, Anmeldung unter www.kraeuterig.de

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktleugast

U18-WAHL

Wählen ist wichtig

Am 21.09.2023
im JuTz in
Marktleugast von
16.00 bis 18.00 Uhr.

**VOTE
NOW!**

Nutze deine Stimme!

Für alle Teenager oder Jugendlichen unter 18 Jahren



Jugendtreff JuTz
Neuensorger Weg 10
95352 Marktleugast
015168861874
gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**

**Friedrich-Schoedel-Str.19
95213 Münchberg**

Telefon 09251-7785

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Caritatives & Soziales

Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

„Eine Mahnung für den Frieden“



13. Landesfriedenswallfahrt der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung am 16.07.2023 in Marienweiher

Vertreter von 20 Orts-, Kreis- und Bezirksverbänden haben sich am Sonntag, den 16.07.2023, an der diesjährigen Landesfriedenswallfahrt der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung von Marktlegast nach Marienweiher zur Basilika „Maria Heimsuchung“ beteiligt. Es war bisher die 13. Landesfriedenswallfahrt und die Dritte nach 2011 und 2015 nach Marienweiher.

Vom Netto-Parkplatz in Marktlegast marschierten rund 250 Wallfahrer unter musikalischer Begleitung der Stadtkapelle Kupferberg und dem Musikverein Größbau-Posseck zum Gottesdienst nach Marienweiher in die Basilika. Die wohl auffälligsten Uniformen trugen Hans Härtl (72) und Jürgen Völkl (68). „Wir tragen die Uniform der Lobkowitzschwen Grenadiere“, erklärte Jürgen Völkl und Stolz schwingt in seiner Stimme mit. „Kopfbedeckungen gehören auch dazu“, erläuterte Hans Härtl weiter. Die Vorlagen für die Prachtuniformen stammen aus dem Prager Armeemuseum.

Doch warum tragen die beiden Störsteiner, die aus der Nähe von Neustadt an der Waldnaab kommen, ausgerechnet die Uniform eines böhmischen Adelsgeschlechts? „Störstein war früher reichsunmittelbare Grafschaft“, erklärte Völkl weiter. Dass beide bei der Landesfriedenswallfahrt mit dabei sind, versteht sich von selbst. Die beiden betonen, dass ein Gebet für den Frieden noch nie so wichtig war wie heute.

Auch Thorsten Schiener (44) und Wilhelm Schiener (52) tragen etwas andere Uniformen. Sie haben über die grauen Bundeswehr-Jackets lange schwarze Mäntel übergezogen. „Wir sind Ritter der deutschen Ehrenlegion“, erklärt Wilhelm Schiener. In den Ritterstand erhoben wird man nicht einfach so. Nur, wenn ein Mentor einen Antrag stellt, wird man aufgenommen und erhält dann den Ritterschlag sowie den Rittermantel.

„Ich bin dabei, weil ich meine Verbundenheit zeigen möchte. Wir gedenken der Opfer“, sagte Frank Wunner von der RK Wartenfels. Dieter Utz, ebenfalls von den Reservisten aus Wartenfels ist ein echter Wallfahrts-Profi. Er war auch 2011 und 2015 bei der Landesfriedenswallfahrt nach Marienweiher dabei. Denn auch ihm ist es ein Anliegen, der Opfer der Kriege zu gedenken.

In Marienweiher hieß Pater Benedykt die Pilger herzlich willkommen und lud zum Gottesdienst ein. Er ließ es sich nicht nehmen, die Ehrengäste in der Basilika persönlich zu begrüßen. Dies waren Bezirkstagspräsident Henry Schramm, die Bürgermeister Franz Uome (Markt Marktlegast), Harald Michel (Stadt Kupferberg), Roland Wolfram (Stadt Stadtsteinach), Ralph Goller (Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberland Marktlegast), vom Verband der Reservisten der Bundeswehr, Herrn Michael Ries, Herrn Matthias Engel sowie Oberstleutnant der Reserve, Herrn Stefan Brütting. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Präsidium der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Präsident Otmar Krumpholz, sowie seinen drei Stellvertretern Gott-

fried Betz, Ulrich Kosup und Josef Hartinger und ebenso der Friedensstandarte aus Neuengrün (Bezirksverband Frankenwald-Obermain).

Nach einer beeindruckenden Predigt von Pater Benedykt („Der Weg, den Gott weise, sei ein Weg ohne Aggression“), gedachte der stellvertretende Landespräsident Gottfried Betz in den vorgebrachten Fürbitten auch an dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten Hans Schiener.

Nach dem Gottesdienst fand eine Ehrenparade mit der RK Wartenfels am Ehrenmal vor der Basilika statt. Bezirkstagspräsident Henry Schramm mahnte beim Totengedenken an, dass alles getan werden müsse, um den nun über 75 Jahre andauernden Frieden in Deutschland zu erhalten und erwähnte dabei nachdenklich und mit großer Sorge, wie wohl der Krieg in der Ukraine enden wird. Nach der beeindruckenden Ansprache legte der Bezirkstagspräsident ein Blumengebinde für die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege sowie der im Einsatz für den Frieden gestorbenen Bundeswehrsoldaten nieder. Der Musikverein Größbau-Posseck spielte dabei unter Böllerschüssen das Lied vom „Guten Kameraden“ sowie die Bayerische- und die Nationalhymne. Ein eingesetzter Shuttle-Bus brachte nach dem Totengedenken etliche PKW-Fahrer wieder zurück nach Marktlegast zu ihren Fahrzeugen.

Danach fuhr man mit Bussen und PKWs zur ca. 8 km entfernten Frankenwaldhalle nach Grafengehaig zum gemeinsamen Mittagessen. Hier begrüßte zuerst der Hausherr der Marktgemeinde Grafengehaig die Wallfahrer und hieß sie recht herzlich willkommen. Gegen 12.30 Uhr traf auch der Landrat des Landkreises Kulmbach, Herr Klaus Peter Söllner, dazu und ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen. Er bedankte sich, auch im Namen der anwesenden Bürgermeister, beim Kreisverband Stadtsteinach, der SK Tannenwirthaus, der SK Stadtsteinach, der SK Zaubach und der SK Kupferberg für die Ausrichtung der Landesfriedenswallfahrt unter Führung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hermann Dörfler. Landrat Söllner war beeindruckt von den Uniformen der deutschen Ehrenlegion. „Ihr alle habt heute ein überzeugendes Bekenntnis für den Frieden abgegeben“, so seine Worte. Er fand es schön, dass man sich nach so einer Wallfahrt beim Essen austauschen kann, zudem aus ganz Bayern Pilger zusammensitzen, und war ebenso begeistert von den musikalischen Darbietungen des Musikvereins Größbau-Posseck, der in der Frankenwaldhalle noch sein Können darstellte.

Weitere Grußworte sprachen der stellvertretende Präsident Gottfried, der sich ebenfalls bei den Organisatoren, dem KV Stadtsteinach, bedankte und nicht zuletzt der Präsident der BKV, Otmar Krumpholz. Er begrüßte zuerst alle Ehrengäste, seine stellvertretenden Präsidenten, alle BKV-Präsidiumsmitglieder, Bezirks- sowie Kreisvorsitzenden und alle Mitglieder BKV-Soldatenkameradschaften. Sein besonderer Gruß galt der Soldatentraditionsvereinigung 1813 mit Präses Kamerad Thorsten Schiener und der Ritterschaft mit Großmeister Kamerad Wilhelm Schiener sowie den Bund historischer Bürger- und Landwehr mit ihrem Landeskommandanten Kamerad Jürgen Völkl. „Besonderen Dank darf ich dem Ersten Vorsitzenden der SK Tannenwirthaus, Kameraden Hermann Dörfler, aussprechen. Lieber Kamerad, Du hast zusammen mit Gottfried Betz diese Wallfahrt sehr gut organisiert. 13. BKV-Landeswallfahrt 2023, unsere 3. Landeswallfahrt nach Marienweiher, zu der alle, die heute hier sind, gerne gekommen sind: Herzlich willkommen, hier in der Frankenwaldhalle in Grafengehaig.“

Sich an eine jährlich stattfindende Wallfahrt anzuhängen ist immer etwas leichter. Unter diesem Hintergrund ist die Teilnehmerzahl für eine extra dazu organisierte Landeswallfahrt beachtlich. „Danke hier an die Kameraden Gottfried und Hermann, dass Ihr es auch möglich gemacht habt, dass man hier noch gemeinsam essen und sich austauschen kann. Was für ein schönes Zeichen haben Sie, habt Ihr, heute durch Eure Teilnahme gesetzt, den teilweise weiten Weg aus ganz Bayern auf sich zu nehmen, um für den Frieden zu beten und ein zu stehen. Bei all unseren bisherigen Landesfriedenswallfahrten beteten wir für den Erhalt des Friedens in Europa – diesmal, dass der Frieden in Europa wieder einzieht. Unsägliches Leid wurde durch den russischen Angriffskrieg über die Ukraine gebracht. Täglich sterben dort viele Menschen auf beiden Seiten. Wir leben in einer Zeit der Veränderungen. Zuerst Pandemie, dazu der Krieg und die Inflation. Da braucht es eine besonnene Politik, die die Bürger mitnimmt statt zu überfordern, durch Wachsamkeit der Wähler vor falschen Versprechungen. Extremismus hat unserem Land noch nie gut getan. Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie. Eine Demokratie, die sich gegen Angriffe von innen und außen wehren kann. Niemals hat es einen Krieg zwischen zwei Demokratien gegeben, weil hier das extreme, in dem einzelne der Mehrheit ihre Meinung diktieren wollen, keine Chance. Welche Lehre müssen wir daraus ziehen? Nur wer sich für den Erhalt der Demokratie einsetzt, der verhindert einen Krieg. Theo Waigel sagte zum Jahrestag des Ukrainekrieges im Februar: Frieden ist ein Meisterstück der Vernunft. Dieser tief sinnige Ausspruch sagt zum Einen, dass es Frieden nicht gratis gibt – Frieden ist ein Meisterstück! Dafür muss man etwas tun. Die Vernunft ist eine Art des Denkens, die es dem menschlichen Geist erlaubt, seine Bezüge zur Realität zu organisieren. Der Bezug zur Realität ist etwas, was in unserer Zeit nicht jedem gegeben scheint. Lasst uns mit Vernunft und Tatkraft weiter für unsere Ziele und den Frieden eintreten! Liebe Kameradinnen und Kameraden: Herzlichen Dank für Euren Einsatz in unseren Vereinen und in der BKV und der heutigen Teilnahme. Für später wünsche ich allen einen unfallfreien Heimweg und schließe mit dem Wahlspruch der BKV „In Treue fest, für Gott, Heimat und Vaterland“.

Nach der beeindruckenden Rede des Präsidenten Otmar Krumpholz zur Landesfriedenswallfahrt 2023 sprach der Erste Vorsitzende der SK Tannenwirtshaus das Schlusswort. Er bedankte sich bei allen vier Soldatenkameradschaften des KV Stadtsteinach, dass alles so gut abgelaufen ist, beim Vorbeter Oswald Purucker, bei Pater Benedykt und der Leiterin des Pilgerbüros Marienweiher, Frau Hannelore Klier.

Hermann Dörfler





Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus erfolgreich beim Schießwettbewerb 2023 der Soldatenkameradschaften

Das Vergleichsschießen der vier Soldatenkameradschaften vom Kreisverband Stadtsteinach fand auch dieses Jahr wieder im Schützenhaus in Marktkeugast statt. Jede Soldatenkameradschaft schickte drei Mannschaften zum Wettbewerb und so konnte der Erste Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus, Hermann Dörfler, 12 Mannschaften begrüßen. Die Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus stellte sogar eine Frauenmannschaft. Nach zehn Minuten Probeschießen gab jeder Schütze 15 Schuss mit dem Luftgewehr auf die Zehner Ringscheibe ab. Den 1. Platz belegte die Mannschaft III der SK Stadtsteinach. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft I (Steffen Dörfler, Jörg Burger, Jochen Knarr) der SK Tannenwirthaus, auf Platz 3 die Frauenmannschaft (Carolin Kölbl, Katrin Seiferth, Marita Dörfler) der SK Tannenwirthaus und auf Platz 4 die Mannschaft III (Sonja Kutnar, Alexander Buß, Hermann Dörfler) der SK Tannenwirthaus.

Bestes Ergebnis aller 36 Teilnehmer erzielte Carolin Kölbl der SK Tannenwirthaus mit 141,8 Ringen, gefolgt von Alexander Matysiak (SK Kupferberg) mit 137,9 Ringen. Platz 3 Hermann Dörfler (SK Tannenwirthaus) mit 136,9 Ringen, Platz 4 Jörg Burger (SK Tannenwirthaus) mit 136,7 Ringen und Steffen Dörfler (SK Tannenwirthaus) mit 134,5 Ringen auf Platz 7.

Weitere Ergebnisse der Schützen der SK Tannenwirthaus: Katrin Seiferth mit 132,0 Ringen, Sonja Kutnar mit 128,6 Ringen, Jochen Knarr mit 120,0 Ringen, Alexander Buß mit 118,4 Ringen und Marita Dörfler mit 117,0 Ringen.

Das Vergleichsschießen fand unter der bewährten Aufsicht erfahrener Schützen vom Schützenverein Marktkeugast statt. Der stellvertretende Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Stadtsteinach, Hermann Dörfler, bedankte sich beim Ersten Vorsitzenden des Schützenvereins Marktkeugast, Oliver Kutnar, und seiner Mannschaft für die hervorragende Organisation und Durchführung des Vergleichsschießens. Die Siegerehrung fand am 12.08.2023 beim Kameradschaftsabend der SK Kupferberg in der dortigen Stadthalle statt.

Hermann Dörfler

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Hohenberg

Lange Nacht der Feuerwehr

mit den Feuerwehren Hohenberg und Mannsflur

am Samstag, 23.09.2023, ab 17.00 Uhr,

am Feuerwehrhaus in Hohenberg

Euch erwarten tolle Aktionen und Wissenswertes rund um die Tätigkeiten bei der Feuerwehr



für
Jung
und Alt



Neben einer Schauübung, spannenden Mitmachstationen, einer Hüpfburg, Fackelwanderung, Zielspritzen und Stockbrot vom Lagerfeuer haben wir noch viele weitere Aktionen für Euch vorbereitet.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Pommes, Käsestangen und Wiener.

*Auf Euer kommen freuen sich
die Feuerwehren Hohenberg und Mannsflur*

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Sparkasse übergibt Flachsauger an die Feuerwehr Marienweiher

Im Namen der Versicherungskammer Bayern übergab der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Marktlegast, Julian Ringsdorf, einen Flachsauger im Wert von 1.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Marienweiher. Kommandant Patrick Klier, der zusammen mit Sebastian Biener die Förderung auf den Weg gebracht hatte, dankte der Versicherungskammer für die Unterstützung. Mit diesem Flachsauger sei es nun möglich, noch effektiver überflutete Kellerräume auszupumpen oder aus flachen Gewässern Wasser für einen Brandeinsatz zu entnehmen.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Zweiten Bürgermeister Martin Döring, stellvertretenden Kommandanten Florian Stölzel, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Kommandanten Patrick Klier, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Julian Ringsdorf, Sebastian Biener und den Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher, Johannes Klier.

Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Tosender Applaus beim Auftritt am Bodensee

Schon lange war der Ausflug des Musikvereins an den Bodensee geplant, doch Corona machte in den letzten Jahren einen Strich durch die Rechnung. Warum an den Bodensee? Ausschlaggebend dafür war die Einladung des Musikers Florian Link von der Insel Reichenau. Der leidenschaftliche Posaunen-Spieler vom Bodensee hat während seines Studiums zum Medien-Designer von 2016 bis Anfang 2020 am Campus in Münchberg immer – wenn es ihm zeitlich möglich war – bei den Marktlegastern mitgespielt. Nach der Rückkehr in seine Heimat lud er den Musikverein dazu ein, einmal auf dem großen Wein- und Fischerfest seiner Insel Reichenau aufzutreten. Heuer klappte es dann endlich und so machten sich die Musiker und die Musikerinnen am Freitag, den 4. August, mit einem Anhang an Ehepartnern, Familie, Verwandten, Freunden und neuen Fans mit dem Busunternehmen „Alex & Oli Reisen“ auf den Weg zum „Schwäbischen Meer“. Am zweiten Tag fand zunächst eine Rundfahrt über die Insel Reichenau auf Weinprobe statt, bevor es dann zum Wein- und Fischerfest ging, eines der beliebtesten Feste am Bodensee. Schon beim Betreten des Geländes am Yachthafen waren alle beeindruckt von dem vielseitigen Angebot an kulinarischen Spezialitäten und verschiedenen Weinen. Insgesamt drei Musikvereine bestritten das Programm an diesem Tag. Der Auftritt des Musikvereins Marktlegast im Festzelt war als zweite Gruppe vor-

gesehen. Etwas verloren kamen sich die knapp 20 Musikanten auf der riesigen Bühne vor, auf der ca. 60 Leute des vorherigen Orchesters spielten. Doch es kam nicht auf die Quantität an, sondern auf die Qualität und die „Leuchertzer“ Blasmusik zeigte bei ihrem Auftritt von Anfang an, wozu sie im Stande ist. Binnen kurzer Zeit stiegen die zahlreichen Besucher auf die Bierbänke und klatschten und sangen frenetisch zur Musik der Oberfranken. Natürlich durfte das Lied der „Fischerin vom Bodensee“ nicht fehlen. Nach fast drei Stunden Spielzeit und erst nach mehreren geforderten Zugaben kamen die Marktlegaster wieder von der Bühne und danach wurde noch bis in die Abendstunden am Festgelände kräftig gefeiert. Am Sonntagvormittag stand eine Stadtführung durch Konstanz der besonderen Art auf dem Programm. Eine „Wanderhure“ entführte alle Teilnehmer in die mittelalterliche Zeit zurück und erklärte neben den Sehenswürdigkeiten auch wie das frühere Leben in der vormaligen Reichsstadt Konstanz war. Nach einer Hafendrundfahrt ging es dann noch mal zur „Stärkung“ zum Fest auf die Insel Reichenau, bevor man dann die Heimfahrt antrat. Es war für alle Teilnehmer ein vergnüglicher und erlebnisreicher Wochenend-Ausflug, der vom Zweiten Vorsitzenden des Musikvereins, Georg Purucker, hervorragend vorbereitet und geleitet wurde.

Raimund Schramm



Die Reisegruppe bei der Weinprobe auf der Insel Reichenau.



Im Festzelt sorgte die „Leuchertzer“ Blasmusik unter der Leitung ihres Kapellmeisters Julian Will für beste Stimmung.



Zum Dank und zur Erinnerung überreichten die beiden Vorsitzenden des Musikvereins Marktlegast, Matthias Nitsch (rechts) und Georg Purucker (links), an Florian Link einen Vereins-Bierkrug.

Fränkisch-Böhmischer Abend des Musikvereins Marktlegast

Mit einem zünftigen „Fränkisch-Böhmischen Abend“ in der Marktlegaster Dreifachsporthalle erfreute der Musikverein Marktlegast die Gäste aus nah und fern. Dabei gaben die Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Dirigent Julian Will einen großen Einblick in ihr breites Repertoire mit Musik und Gesang. Auf ging es dann mit „Grüß Gott ihr Freunde all“ und „Sag Dankeschön mit Roten Rosen“. Hier gaben der ehemalige Kapellmeister Hans-Georg Busch und Jürgen Friedrich in alter Verbundenheit, quasi als Gastgeschenk für die ungarischen Gäste der Partnergemeinde Pilisszentiván, ein Revival aus vielen beliebten Liedern der Volksmusik. Mit Sierra Madre, in das die ganze Halle mit einstimmte, endete ein mit vielen Glanzstücken besetztes Konzert, welches alle Zuhörer begeisterte.

Oswald Purucker



Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg



Samstag, 16.09.2023, ab 18.00 Uhr,

am Sportheim Neuensorg

Sau am
Spieß



Auswahl an
versch. Weinen



weitere
Köstlichkeiten

Live-Musik

vom

Frankenwald-Toni



Auf Euer Kommen freuen sich der
VfR und FWV Neuensorg



Sport & Bewegung



1. FC Marktlegast e.V.

Sportheim-Kerwa entfällt

Liebe Freunde des 1. FC Marktlegast, leider muss die Sportheim-Kerwa, die vom 15. bis 17.09.2023 stattfinden sollte, aus organisatorischen Gründen entfallen.

Als Ersatz wird im Oktober oder November ein Schlachtfest im FC-Sportheim stattfinden. Den genauen Termin geben wir noch rechtzeitig vorher bekannt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr 1. FC Marktlegast

Schachklub Marktlegast

Sommerturnier

Bei einem kleinen Sommerturnier auf der Terrasse des Martinsheims konnten Jung und Alt ihre Kräfte messen.

Oswald Purucker





Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Hauptschießen 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Im Zeitraum 18.06.2023 bis 28.06.2023 fand im Schützenhaus in Marktlegast das diesjährige Hauptschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. statt. Mit insgesamt 14 Teilnehmern nahm wieder eine durchaus ansehnliche Anzahl an Schützinnen und Schützen am Hauptschießen 2023 teil. Die Schützinnen und Schützen konnten ihr Können dabei in verschiedenen Schießübungen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, aber auch mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Beim Luftgewehrschießen wurden mit insgesamt sechs verschiedenen die meisten Disziplinen geschossen.

In der Disziplin -Glück tief- setzte sich Sonja Kutnar mit einem Gesamtergebnis von 17,25 knapp vor Oliver Kutnar mit 22,95 und Egon Barth mit 25,05 durch.

Den Sieg in der Disziplin -Festscheibe- sicherte sich Gisela Schneider mit einem Gesamtergebnis von 30,15 vor Markus Bialas mit 64,5 und Egon Barth mit 81,9.

Bei der Disziplin -Meister Serie- setzte sich Maximilian Gareis mit 62,1 Ringen gegen Jörg Burger mit 49,3 und Marco Buß mit 41,6 durch.

Mike Kramarczyk holte sich mit insgesamt 94,1 Ringen den Sieg in der Disziplin -Meister aufgelegt- vor Herrmann Dörfler mit 78,6 und Klaus Schott mit 76,3 Ringen.

Den ersten Platz in der Disziplin -Meister Profi- sicherte sich Oliver Kutnar mit insgesamt 106,2 Ringen vor Markus Bialas mit 105,5 und Egon Barth mit 104,9 Ringen.

Auch bei der Disziplin -Ehrenscheibe- konnte sich Oliver Kutnar mit einem Gesamtergebnis von 59,4 vor Sonja Kutnar mit 68,25 und Egon Barth mit 83,25 durchsetzen.

Den Sieg im Schießen mit der Luftpistole sicherte sich Felix Kutnar mit insgesamt 86,8 Ringen.

In der Disziplin -Bogen Serie- setzte sich Mike Kramarczyk mit 103 Ringen deutlich gegen Felix Kutnar mit 86 und Heinrich Martin mit 77 Ringen durch.

Auch bei der letzten Disziplin -Bogen Ehrenscheibe- sicherte sich Mike Kramarczyk mit einer 10 den ersten Platz knapp vor Felix Kutnar mit einer 9 und Heinrich Martin mit einer 6.

Marc Hartenberger

Markus Bialas ist der neuen Schützenkönig der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.



Das Bild zeigt Arnold Stäsche (links) als Schützenkönig 2022 bei der Gratulation und Übergabe der Königswürde an Markus Bialas (rechts) als seinen Nachfolger als Schützenkönig 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Im Rahmen des Hauptschießens 2023, im Zeitraum 18.06.2023 bis 28.06.2023 im Schützenhaus in Marktlegast, wurde auch der neuen Schützenkönig 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. gesucht. Als Nachfolger für Arnold Stäsche als den bis dato amtierenden Schützenkönig 2022 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. entwickelte sich von Anfang an ein spannender Dreikampf zwischen Markus Bialas, Oliver Kutnar und Sonja Kutnar. Am Ende setzte sich doch etwas überraschend aber letztendlich auch verdient Markus Bialas knapp vor Oliver Kutnar und Sonja Kutnar durch. Überraschend war der Erfolg von Markus Bialas vor allem deshalb, da er sich erst seit einem Dreivierteljahr dem Schießsport verschrieben hat und sich mit seinem großen Talent für den Umgang mit dem Luftgewehr bereits jetzt gegen äußerst leistungsstarke, auch auf überregionaler Ebene sehr erfolgreiche und somit auch entsprechend erfahrene Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. durchsetzen konnte. Im Rahmen der Preisverteilung für das Hauptschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. am 22.07.2023 im Schützenhaus Marktlegast wurde Markus Bialas nun in einem dem Anlass entsprechend würdigen Rahmen im Schützenheim Marktlegast zum neuen Schützenkönig 2023 gekrönt.

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt Markus Bialas (2. von rechts) als den neuen Schützenkönig der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. nach der Inthronisierung zusammen mit (von links) Erstem Schützenmeister Egon Barth, seiner Familie Svenja, Jennifer und Stefanie Bialas und Erstem Vorstand Oliver Kutnar.

Vergleichsschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

mit der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck

Am 09.08.2023 fand das erste von aktuell zwei geplanten Vergleichsschießen der Schützenschwestern und Schützenbrüder der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. und der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck im Schützenheim in Marktlegast statt. Die Initiative zu diesen beiden Vergleichsschießen ging dabei auf Seiten der Marktlegaster Schützen von Egon Barth und auf Seiten der Pressecker Schützen von Edmund Burgstaller aus. Dabei sollte neben einem sportlichen Vergleichsschießen auch die Kameradschaft zwischen den beiden nicht nur benachbarten, sondern auch entsprechend befreundeten Schützengesellschaften der Gemeinden Marktlegast und Presseck im Kulmbacher Oberland weiter gepflegt werden.

Am 09.08.2023 nahmen nun von der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. 7 Schützinnen und Schützen und von den Gästen der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck 9 Schützinnen und Schützen am Vergleichsschießen teil. Die insgesamt 16 Schützinnen und Schützen beider Schützengesellschaften zeigten von Anfang an, dass sie dieses Vergleichsschießen auch als Vorbereitung auf die im Herbst anstehenden Rundenwettkämpfe nutzen wollten, womit sich vom ersten bis zum letzten Schuss ein hochklassiges und somit auch entsprechend spannendes Vergleichsschießen im Luftgewehrschießen mit Auflage entwickelte.

Am Ende setzte sich Gisela Schneider von der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. mit einem 6er-Teiler vor Edmund Burgstaller von der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck mit einem 12er-Teiler und Markus Bialas (Schützengesellschaft Marktlegast) mit einem 26,5er-Teiler durch.

Nach dem Abschluss des eigentlichen Vergleichsschießens verbunden mit den Ehrungen der drei besten Schützinnen und Schützen wurde zum gemütlichen Teil des Treffens mit einer gemeinsamen fränkischen Brotzeit übergegangen. Man war sich dabei schnell einig, dass diese seit langer Zeit nun endlich wieder möglich gewordene Veranstaltung durchaus häufiger erfolgen könnte. Deshalb wurde noch während der Veranstaltung bereits ein weiteres Vergleichsschießen für den August im Schützenheim der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 in Presseck vereinbart.

Marc Hartenberger



Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen aus Marktlegast und Presseck bei der gemeinsamen fränkischen Brotzeit im Schützenheim in Marktlegast.



Die teilnehmenden Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. und der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck.



Unser Bild zeigt (von links) Markus Bialas (3. Platz Vergleichsschießen), Oliver Kutnar (Ersten Vorstand der Schützengesellschaft Marktlegast), Gisela Schneider (1. Platz Vergleichsschießen), Egon Barth (Erster Schützenmeister und Mitinitiator des Vergleichsschießen) sowie Edmund Burgstaller (2. Platz und Mitinitiator des Vergleichsschießens).

TAXI-KUNZELMANN

95352 Marktlegast - Marienweiher 36

priv. Nah- und Fernfahrten
Krankenfahrten

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag: 6.00 Uhr - 22.00 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tel. 09255 1877

- Anzeige -

Der Finanz- & Versicherungsmakler Jörg Weber aus Marktlegast überraschte die Kinder und Erzieherinnen der Elefanten-Gruppe der Kita Arche Noah mit einem Eis der Bäckerei Will. Alle ließen es sich schmecken und freuten sich über die süße Abkühlung.



Es freuten sich v. l. Sandra, Sophie & Jörg Weber, Janine, Katja und Silvia.



Jörg H. Weber

DER MAKLER VOR ORT

www.weber-versichert.de

09255/963080

Caritatives & Soziales

Diakonieverein Grafengehaig-Preseck

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte:

Der Diakonieverein Grafengehaig - Preseck lädt ein zur Jahreshauptversammlung, am Sonntag, 24. September 2023, um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus in Grafengehaig.

Es gibt Kaffee und Kuchen - und Informationen über alles, was im vergangenen Jahr wichtig war und alles, was für das kommende Jahr geplant ist: die finanzielle Situation, wie es mit der Gemeindegemeinschaft läuft, was für Aktionen gibt es ... - und es ist Zeit für Fragen und Austausch.

Heidrun Hemme
Erste Vorsitzende

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Herzliche Einladung zur Ganztageswanderung

mit Besuch des Bergbaumuseums Kupferberg

am Sonntag, den 17. September 2023

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Marktplatz Grafengehaig
(Bildung von Fahrgemeinschaften)

Die Führung im Bergbaumuseum Kupferberg findet in der Zeit von 11.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr statt, im Anschluss kehren wir zum Mittagessen ein (Gaststätte wird rechtzeitig bekannt gegeben). Nach dem Mittagessen starten wir die gemeinsame Wanderung um Kupferberg.

Sollte es an diesem Tag regnen, wird die Führung im Museum auf jeden Fall gemeinsam besucht.

Frischauf
Vorstand



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Wer ist dabei?

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grafengehaig,
liebe Freunde,

die Ortsgruppe Grafengehaig des Frankenwaldvereins fährt **am Samstag, den 9. Dezember 2023**, mit dem Busunternehmen Alex & Oli Reisen zum traditionellen Weihnachtsmarkt mit einer Berg- und Hüttenparade nach Stadt Olbernhau/ Mittelerzgebirge. Neben dem Weihnachtsmarktbesuch im Rittergut von Olbernhau ist ein Abstecher zum Weltkulturerbe Saigerhütte/ Bundmetallhütte mit Hammer in Grünthal vorgesehen.

Zeitplan:

09.00 Uhr Abfahrt Marktplatz Grafengehaig
13.00 - 14.30 Uhr Führung in der Saigerhütte
17.00 - 18.30 Uhr Berg- und Hüttenparade Stadt Olbernhau,
Genauere Zeit für die Rückfahrt ist noch offen.

Vorgesehen ist, dass der Nachmittag und frühe Abend individuell gestaltet werden können.

Kosten:

Führung 6,50 €/p.P., Schwerbehinderung 2,00 €/p.P.
Bus ca. 30,00 €/p.P. (je nach Busauslastung)

Anmeldungen nimmt ab sofort Margitta Hieke unter
Telefonnummer 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232 an.

Frischauf
Vorstand



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Es ist genug für alle da
„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Sport & Bewegung



SG Gösmes-Walberngrün



Kärwa-Freitag
8.9.
ab 18 Uhr

Abendessen im SG-Heim

Haxen mit Klößen
Krenfleisch mit Klößen
Obatzter

Kärwa

FC Frankenwald AH - VfB Heimbrechts AH
anschl. Alleinunterhalter Matthias Wirth

Nur mit Voranmeldung bis 3.9.
01705494186 (auch whatsapp)
oder hannes-099@web.de

Die SG Gösmes-Walberngrün freut sich auf Ihren Besuch!



Kärwa-Sonntag
10.9.
ab 11 Uhr

Mittagstisch:

Hirsch mit Klößen
Entenbrust mit Klößen
Roulade mit Klößen
Krenfleisch mit Klößen

Kärwa

14 Uhr FC Frankenwald II - TSV Presseck/Enchen.

16 Uhr FC Frankenwald I - TSV Presseck/Enchen.

Nur mit Voranmeldung bis 3.9.
01705494186 (auch whatsapp)
oder hannes-099@web.de

Die SG Gösmes-Walberngrün freut sich auf Ihren Besuch!

SV Grafengehaig

DIE SV GRAFENGEHAIG THEATERGRUPPE

ist zurück!



KURZSCHLÜSSE

Eine Komödie in 3 Akten von Frank Ziegler

VORVERKAUF AB ENDE SEPTEMBER

Vorverkaufstellen:

Dorfladen Grafengehaig, Raiffeisenbank Oberland Marktlegast,
Schreibwaren Greim Marktlegast

Kartenreservierung: 09255 / 627 (Gerlinde Rothert)

FREITAG 03.11.
SONNTAG 05.11.
FREITAG 10.11.
SAMSTAG 11.11.

Frankenwaldhalle
Grafengehaig

Eintrittspreise:
Erwachsene 11 € (VVK),
13 € Abendkasse
Kinder 6-14 Jahre: 5 €
Kinder unter 6 Jahren frei

Vereinsleben in der Region

Feuerwehrausbildung mit einer Überraschung

Immer wieder gibt es sie in der Tagespresse, die Bilder versammelter Mannschaften vor den roten Feuerwehrautos. Denn immer, wenn ein Lehrgang bei der Feuerwehr abgeschlossen wird, gibt es für die Teilnehmer ein Erinnerungsbild. Vielleicht sind diese Bilder im Gegensatz zu den Einsatzbildern der Feuerwehr nicht so hoch interessant, sie zeigen jedoch die Bereitschaft, die Neugier, den Lernwillen und die Kameradschaft der Teilnehmer aus verschiedensten Feuerwehren des Landkreises. 21 Teilnehmer aus 13 Feuerwehren haben sich der modularen Truppausbildung (kurz: MTA) in Kulmbach gestellt. 21 von ihnen haben sowohl die praktische als auch die theoretische Prüfung bestanden und können nun in ihren Feuerwehren unter Anleitung erfahrener Feuerwehrdienstleistender Einsätze mit bestreiten.

Beim Abschluss des Basismoduls der modularen Truppausbildung in Kulmbach wurde klar, warum man sich für die Feuerwehr entschieden hat. Denn egal ob von der Jugendfeuerwehr kommend oder als Quereinsteiger, eine Geschichte wusste jeder zu erzählen. Jasmin Schieber zum Beispiel. Die heute 30-jährige Feuerwehrdienstleistende der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig, wurde bereits im Schulalter mit dem Thema Feuerwehr infiziert als sie einen Tagesausflug mit der Schule zur Feuerwehr Kulmbach machte. Der Ausbruch des „Feuerwehrvirus“ ließ jedoch noch bis Anfang dieses Jahres auf sich warten. „Das ist eben so“, sagt Jasmin, „wenn man sich erst auf Schule, Abi und Job konzentriert, sich ein nettes Plätzchen zum Leben sucht und dort sesshaft wird. Dann findet man Zeit, sich bei der Feuerwehr zu engagieren“, so die Wahl-Grafengehaigerin weiter, die sich in ihrer neuen Heimatwehr wohlfühlt. Und da ist auch noch Octavio Dittebrand, mit 44 Jahren der älteste Teilnehmer und aktiver Feuerwehrmann in der Feuerwehr Untersteinach. Auch er kam als Quereinsteiger zur Feuerwehr und wusste gleich, „den Lehrgang mach ich mit“. Denn, „sein Handwerkszeug“, so sagte er, „sollte man kennen“. Ihr Grundhandwerkszeug, das können sie nun, die 21 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer. Nun geht es für zwei Jahre in die Feuerwehren. Dort werden die Teilnehmer verschiedene Ausbildungsmodulare durchlaufen, um sich 2025 der Abschlussprüfung zu stellen. Doch nicht nur die Ausbilder waren zufrieden mit ihren Teilnehmern. Als kleine Überraschung für die gute Ausbildung übergaben die Teilnehmer einen Eisgutschein an ihre Ausbilder, die diesen dankend annahmen. Mit kühlen Köpfen können diese sich dann auf die neuen Auszubildenden im nächsten Lehrgang einstellen.



Jasmin Schieber während einer Übung.
Yves Wächter



Die Absolventen der MTA-Ausbildung mit den Ausbildern.

Weitere Mitteilungen und Informationen




„Demenz Partner“-Schulung ONLINE
Montag, 18.09.2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Informationen rund um das Thema Demenz, insbesondere praxisnahe Anregungen zum Umgang mit Betroffenen

Referentinnen:
Kerstin Hofmann und Ute Hopperditzel,
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Der Demenz Partner-Kurs ist eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und informiert pflegende Angehörige und Interessierte über das Krankheitsbild Demenz, den Umgang mit betroffenen Menschen sowie über Entlastungsangebote.

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung sowie ein internetfähiges Endgerät, z.B. Laptop oder Tablet. Kamera und Mikrophon sind nicht zwingend erforderlich. Nach Ihrer Anmeldung über info@demenz-pflege-oberfranken.de erhalten Sie den Zugangslink.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.





Online-Vortrag zum Welt-Alzheimerstag

„Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“

Donnerstag, 21.09.2023, 16.30 – 18.00 Uhr
via Microsoft Teams

Eröffnung: Sven Tschoepe, LL.M., Geschäftsführer der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Referent: Dr. Frank Hummel, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Zahnarzt und Praxisinhaber, München

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, Fachpublikum, interessierte Bürgerinnen und Bürger

In der Online-Veranstaltung erfahren Sie, wie eine gute Zahnpflege bei Menschen mit Demenz richtig durchgeführt wird und welche Rolle eine gesunde Ernährung dabei spielt. Dr. Frank Hummel vermittelt praxisnahes Wissen und geht auf die pflegerischen Aufgaben ein, die zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Zahngesundheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf notwendig sind.

Anmeldung per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.



Lesementorenprojekt soll weiter wachsen

Wer möchte Leselernhelfer werden und Kinder unterstützen?

Auch im kommenden Schuljahr soll das Ehrenamtsprojekt „MENTOR – Die Leselernhelfer“ weiter ausgebaut werden, um noch mehr Kindern eine individuelle Leseförderung zu ermöglichen. Wer Freude daran hätte, Kinder für das Lesen zu begeistern, kann sich für das nächste Einführungsseminar am Samstag, 23. September 2023, von 09.30 Uhr bis 15.30 Uhr, in der Max-Hundt-Schule in Kulmbach, anmelden.

Im zurückliegenden Schuljahr waren es schon 72 Lesementorinnen und Lesementoren, die an 18 Schulen im ganzen Landkreis im Einsatz waren und 83 Lesekinder ganz individuell unterstützten. Mit viel Humor und Geduld wurde viel bewegt und bei allen Kindern konnte jede Menge Lesefreude geweckt werden. Dass der Bedarf an Leseförderung groß ist, hat erst kürzlich die Grundschul-Lese-Untersuchung (Iglu) bestätigt, die alle fünf Jahre die Lesekompetenz von Viertklässlern testet und miteinander vergleicht. Der Anteil der leschwachen Kinder wurde darin als „alarmierend hoch“ eingestuft.

Damit im Landkreis noch mehr Schülerinnen und Schüler in den Genuss des so erfolgreichen MENTOR-Leseförderkonzepts kommen können, läuft mit Blick auf das kommende Schuljahr aktuell der Aufruf, um noch mehr Freiwillige für das Projekt zu gewinnen. Es sind alle herzlich willkommen, die einmal in der Woche etwas Zeit erübrigen können, um sich als Lesementorin oder Lesementor in einer wohnortnahen Schule ehrenamtlich zu engagieren und damit Kinder zu unterstützen.

Lesementoren müssen keine besonderen pädagogischen Kenntnisse mitbringen. Voraussetzung ist lediglich, dass man Spaß am Lesen, Erzählen und Spielen sowie Freude am Umgang mit jungen Menschen hat. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass die ehrenamtlichen Mentoren keinesfalls „Ersatzlehrer“ sind und die Mentoring-Stunde auch nichts mit Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung zu tun hat. Es geht um gezielte Leseförderung mit Humor und Geduld – nicht um Leistungsdruck. In erster Linie soll Spaß am Lesen vermittelt werden, dann stellen sich Erfolge meist wie von selbst ein – ganz nach dem Motto: „Gemeinsames Lesen öffnet Türen“.

1:1-Prinzip

Gearbeitet wird im 1:1-Prinzip, d.h. ein Lesementor arbeitet mit einem Lesekind. Das Qualitätsmerkmal ist Bildung durch Bindung. So wird mit überschaubarem Aufwand viel bewirkt. Einmal wöchentlich treffen sich Mentor und Lesekind eine Stunde lang in der Schule zum gemeinsamen Lesen und Erzählen, meistens im Anschluss an die Unterrichtszeit, um die Mittagszeit oder am frühen Nachmittag.

Einführungsseminar

Um die künftigen ehrenamtlichen Lesementoren auf ihre Aufgabe vorzubereiten, bietet das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Samstag, 23. September 2023, von 09.30 Uhr bis 15.30 Uhr, ein 1-tägiges Einführungsseminar an, in dem viel Wissenswertes rund um das Engagement als Lesementor vermittelt wird. Das Seminar findet in der Max-Hundt-Schule in Kulmbach statt und wird von Simone Zimmerer als Referentin mit vielen praxisnahen Tipps und Strategien zur Gestaltung von Lesestunden bereichert. Beginnen wird die Lesebegleitung an den Schulen dann im Laufe des Oktobers; vorher werden in einem ersten Kennenlernen an der Schule die zeitlichen Möglichkeiten der Mentoren mit denen der Lesekinder abgestimmt. Die Lesebegleitung sollte sich mindestens über ein Schuljahr erstrecken, wobei die Ferien immer ausgenommen sind.

Wie werde ich Lesementor?

Für nähere Auskünfte steht das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach unter der Telefonnummer 09221/ 707-150 gerne zur Verfügung. Die Anmeldung für das Einführungsseminar ist am schnellsten über die Homepage des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement unter www.engagiert-in-kulmbach.de erledigt. Dort finden sich auch viele weitere Informationen zum Projekt.

Gemeinsames Lesen öffnet Türen

Mit dem **1:1-Prinzip** zum Erfolg

Eine Gemeinschaftsinitiative im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Kulmbach

Werden Sie LESEMENTOR/-IN und unterstützen Sie Kinder!

1 Mentor - 1 Kind
1 Stunde pro Woche
1 Schuljahr lang

Landratsamt Kulmbach | Konrad-Adenauer-Str. 5 | 95326 Kulmbach | mentor@landkreis-kulmbach.de

LANDKREIS KULMBACH

O'zapft is: Über 300 Blutspendetermine zur Volksfestzeit

Feste feiern und Gutes tun

Von München bis Rosenheim, von Straubing bis Augsburg, von Regensburg bis Fürth und darüber hinaus in vielen weiteren Städten und Gemeinden. Ganz Bayern erlebt und erwartet seine schönsten Feste. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) wünscht allen eine schöne sowie friedliche Volksfestzeit.

Gemeinsam das Leben feiern und gemeinsam Leben retten: Während des Genusses bayerischer Kultur und dem Feiern zahlreicher Feste, appelliert der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, neben all der berechtigten Freude und den Feierlichkeiten einen überlebenswichtigen Akt der Solidarität nicht zu vergessen: das Blutspenden. Blutpräparate sind lediglich 42 Tage haltbar, weshalb ein dauerhaftes Engagement unverzichtbar ist.

Über den gesamten September hinweg stehen Spenderinnen und Spendern mehr als 300 Termine zur Verfügung, um kranken und schwerverletzten Menschen in Bayern den größten Wunsch nach Leben zu erfüllen.

Alle aktuellen Termine des laufenden Monats, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter Telefon 0800/ 11 949 11 (Mo. – Do. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Die AOK Bayern informiert:

Diabetes, Asthma und Co. – AOK unterstützt chronisch Kranke

Wer mit einer chronischen Erkrankung lebt, ist in der Regel auf eine langfristige und regelmäßige Behandlung angewiesen. Seit 20 Jahren unterstützt die AOK Bayern chronisch kranke Menschen mit Disease-Management-Programmen (DMP) im Umgang mit ihrem Leiden. 2003 startete die Gesundheitskasse ihr erstes DMP für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2. Ende 2003 gab es rund 500 Teilnehmende. „Aktuell unterstützen wir in unserer Region mittlerweile fast 19.400 chronisch kranke Menschen mit insgesamt sechs verschiedenen Versorgungsprogrammen, bayernweit sind es rund 570.000“, sagt Klaus Knorr, Direktor der AOK in Bayreuth. DMP, die bei der Gesundheitskasse „AOK-Curaplan“ heißen, haben nicht nur eine kurzfristige Besserung der Beschwerden im Blick. Ziel ist es, ein Fortschreiten der Erkrankung aufzuhalten und Komplikationen sowie Folgeschäden zu vermeiden. Langfristig soll so die Lebensqualität der Betroffenen erhalten und – wenn möglich – auch verbessert werden.

Hausarzt als Lotse

Versicherte schreiben sich in der Regel in ihrer hausärztlichen Praxis für das DMP ein. Von dort wird die gesamte Behandlung koordiniert. Dazu vereinbart die Hausärztin oder der Hausarzt Behandlungsziele mit den Patientinnen und Patienten und überweist sie bei Bedarf an Fachärzte und Kliniken. Die medizinischen Inhalte der Programme basieren auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die Behandlung erfolgt immer nach den Kriterien der evidenzbasierten Medizin. Neben den regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen lernen die Patienten in speziellen Schulungen, wie sie mit ihrer Erkrankung besser umgehen und leben können. Sie erfahren alles über die Ursachen sowie Therapie und üben, wie sie die oft komplexen Anforderungen in ihren Alltag einbauen können. Denn geht es um Veränderungen des Lebensstils, fällt es vielen Menschen schwer, die ärztlichen Empfehlungen umzusetzen. „Nicht immer leicht, aber wichtig: Sich gesünder zu ernähren, sich mehr zu bewegen, das Rauchen aufzugeben und Stress abzubauen, das ist meist die Basis der Therapie vieler chronischer Krankheiten“, weiß Klaus Knorr. Begleitende Studien zeigen, dass sich die medizinischen Werte der Patientinnen und Patienten im Laufe der Teilnahme am DMP verbessern. Zudem müssen sie seltener in Kliniken behandelt werden als nicht teilnehmende Patienten. DMP gibt es für die Indikationen Brust-

Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet



Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des Lärmaktionsplans ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen. In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern. In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen. Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern. Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungslaerm.bayern.de besteht die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden. Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten. In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungslaerm.bayern.de

krebs, Diabetes Typ 1 und 2, Koronare Herzkrankheit sowie zu Asthma und chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD).
 Internet-Tipp: www.aok-curaplan.de
 AOK Bayern



AOK-Curaplan: Arzt und Patientin legen gemeinsam Therapieziele fest.

Hören wie ein Luchs!



- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ Nachsorge u. Hörtraining
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahren

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Sandra Degelmann
 Hörakustikmeisterin
 und Geschäftsführung

Luitpoldstraße 31 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de



Vorbereitungslehrgänge des Fischereizentrums Oberfranken für die staatliche Fischerprüfung 2023 **HERBSTKURSE 2023**

Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO), größter Anbieter von Vorbereitungslehrgängen zur staatlichen Fischerprüfung in Nordbayern, bietet im Herbst 2023 die Möglichkeit, die Vorbereitung zur Fischerprüfung an nur drei Wochenenden zu absolvieren und damit den staatlichen Fischereischein zu erlangen.

Diese Vorbereitungslehrgänge des Fischereizentrums Oberfranken eröffnen für die Teilnehmer Gelegenheit, den Fischereischein schnell und sicher zu erlangen. In sechs Tagen mit kompaktem Unterricht und anschließender staatlichen Fischerprüfung.

Vorbereitungslehrgänge zur staatlichen Fischerprüfung BAYERN

Bayreuth	ab	Sa., 07.10.2023, in Bindlach, OT Ramsenthal
Coburg	ab	Sa., 14.10.2023, in Coburg
Schwandorf	ab	Sa., 14.10.2023, in Schwandorf, OT Kreith
Forchheim	ab	Sa., 21.10.2023, in Forchheim
Kemnath	ab	Mo., 30.10.2023, in Kemnath (Ferien-/Internsivkurs)
Sulzb.-Rosenb.	ab	Sa., 11.11.2023, in Sulzbach-Rosenberg, OT Kleinfalz

Während der Lehrgänge wird es an drei Wochenenden, jeweils Samstag/Sonntag, ganztägigen Unterricht geben. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen Onlineprüfung in Bayern, die zwischenzeitlich ganzjährig und flächendeckend in Bayern durchgeführt werden.

Die Anmeldung zu den Vorbereitungslehrgängen zur Fischerprüfung in BAYERN für die Region Oberfranken – Unterfranken – Mittelfranken und nördliche Oberpfalz erfolgen über die Webseite

www.fischereizentrum-oberfranken.de

95496 Glashütten Lärchenstraße 7 Tel. 09279 / 923802 fzo@online.de www.fischereizentrum-oberfranken.de
 MobTel. 0172 / 8562870



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche vom 07.09. bis 20.09.2023

Nudelsalat	100 g	€ 0,90
Pizzafleischkäse	100 g	€ 1,05
Fleischwurst abgeb.	100 g	€ 0,99
Paprikalyoner geschnitten oder vom Stück	100 g	€ 1,19
Schweinelendchen frisch	100 g	€ 1,49
Schweinekoteletts	100 g	€ 0,89
Putenschnitzel	100 g	€ 0,99

Angebot der Woche vom 21.09. bis 04.10.2023

Haussalami geschnitten oder vom Stück	100 g	€ 1,29
Krakauer gekocht	100 g	€ 1,09
Göttinger auch abgebunden	100 g	€ 1,09
Eiersalat hausgemacht	100 g	€ 0,99
Rindersteaks vom Roastbeef, mariniert	100 g	€ 2,80
Schweinekrustenbraten	100 g	€ 1,09
Schweineschnitzel natur	100 g	€ 1,10

Jeden Donnerstag ab 11 Uhr
halbe Hähnchen

Alle Angebote solange Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten!
 Vielen Dank für Ihren Einkauf.
 Metzgerei Markus Ebner und Team

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert
 Wege, Einfahrten, Stellplätze, Terrassen, Tiefgaragen usw.

0171 / 9607178

<mt-pflasterbau@gmx.de> www.mt-pflasterbau.mozello.de

Es ist genug **Brot**
 für alle da **für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



100.000 €

Für Ihre Projekte mit dem Regionalbudget der ILE FMB

Sie suchen unkomplizierte und schnelle finanzielle Unterstützung für Ihr Projekt? Perfekt, denn die ILE FMB kann über das Regionalbudget wieder Projekte mit bis zu 10.000 € unterstützen!

Nutzen Sie diese Chance und stellen Sie für Ihr Projekt einen Antrag auf Förderung bei der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, kurz ILE FMB! Machen Sie mit, wir fördern Sie! So können wir gemeinsam etwas in unserer Region bewegen. Ganz nach unserem FMB-Motto: **Fördern Mitmachen Bewegen!**

Wer kann eine Förderung erhalten?

Die ILE FMB und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken stellen mit dem Regionalbudget insgesamt 100.000 € für Kleinprojekte zur Verfügung. Die Projekte müssen im Gebiet der ILE FMB liegen (Bindlach, Gefrees, Goldkronach, Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stambach, Trebgast, Wirsberg). Eine

Förderung können Projekte von z. B. Vereinen, Privatpersonen, Stiftungen, Kommunen, Kirchen, Unternehmen etc. erhalten.

Wie hoch ist die Förderung?

Generell werden Kleinprojekte von mind. 625 € bis max. 20.000 € Gesamtausgaben (netto) gefördert. Dabei können bis zu 80 % der förderfähigen Nettokosten (= Bruttokosten abzgl. Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) gefördert werden. Ein Projekt wird mit max. 10.000 € bezuschusst. Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt.

Wie bekomme ich die Förderung für mein Projekt?

Die Träger der Kleinprojekte reichen ihren Antrag auf Förderung bis **06.11.2023** in der Geschäftsstelle der ILE FMB ein. Wichtig ist, dass mit der Durchführung noch **nicht** begonnen wurde, d.h. es darf beispielsweise noch kein Lieferungs- und Leistungsvertrag abgeschlossen oder Material bestellt worden sein. Die Geschäftsstelle prüft die Projektanträge auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen und ein interkommunales Entscheidungsgremium, aus verschiedenen Interessensgruppen, wählt dann mittels festgesetzter Auswahlkriterien (siehe nächste Seite) die Projekte aus, die gefördert werden. Dabei müssen die Kleinprojekte mindestens einem der folgenden Ziele entsprechen: Demographische Entwicklung/ Lebensraum/ Lebensqualität/ Landschaftsentwicklung/ Agrarstruktur/ Hochwasserschutz/ Erneuerbare Energien/ Regionale Wirtschaft/ Tourismus/ Freizeit/ Erholung/ Verwaltungskooperation. Außerdem müssen die Projekte den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Darunter fällt auch der Kilmaschutz, die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie die Digitalisierung.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der ILE FMB und dem Träger des Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt sind. Anschließend kann mit dem Projekt begonnen werden. Auf die Einholung von Vergleichsangeboten kann bei der Vergabe der Kleinprojekte verzichtet werden.

Da der Förderzeitraum limitiert ist, müssen die beantragten Projekte bis 20.09.2024 abgeschlossen und alle notwendigen Unterlagen (Rechnungen, Belege, Nachweise, Dokumentation) bei der Geschäftsstelle der ILE FMB eingegangen sein.

Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Prüfung des Durchführungsnachweises durch die ILE FMB und sobald der vom Amt für Ländliche Entwicklung freigegebene Zuwendungsanteil des Regionalbudgets bei der ILE FMB eingegangen ist. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur:

- 🍷 Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- 🍷 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- 🍷 Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung
- 🍷 Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen passend zum ländlichen Charakter
- 🍷 Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Die Auswahlkriterien der ILE FMB für ein Kleinprojekt sind:

- 🍷 Innovativer Ansatz
- 🍷 Sicherung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume (z.B. als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume, Lebensqualität)
- 🍷 Beitrag zur Innenentwicklung

- 🍷 attraktive & lebendige Ortskerne, erreichbare Grundversorgung, Leerstandbehebung, Gemeinschaftseinrichtungen, Flächensparen, Barrierefreiheit
- 🍷 Beitrag zum Natur-, Umwelt-, Klimaschutz und/oder Kulturlandschaft
- 🍷 Tourismus/Freizeit/Kultur/Brauchtum/Erlebniswert
- 🍷 Beitrag zu einem im ILE-Konzept der ILE FMB festgelegten Handlungsziel
- 🍷 Bedeutung/Nutzung/Reichweite für das ILE FMB Gebiet und Stärkung der regionalen Identität
- 🍷 Beteiligung der Bürgerschaft/Bürgerengagement

Noch Fragen?

Bei Fragen können Sie jederzeit die Geschäftsstelle der ILE FMB kontaktieren. Ich helfe Ihnen gerne weiter!



Elena Büttner
Tel.: 09227/ 9735750
Mobil: 0151/ 57954954
elena.buettner@ile-fmb.de

ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V.

Kulmbacher Str. 36
95367 Trebgast

Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter

www.ile-fmb.de

Traueranzeigen

Anzeige online buchen:
anzeigen.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

*Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt Liebe und Erinnerung.*

Wir nahmen Abschied von meinem
Ehemann, Vater, Bruder, Opa und Schwager

Siegfried Schuchna

* 03.08.1940 † 30.07.2023

In stiller Trauer:
Inge Schuchna und **Brigitte Schuchna**
Bernadette Schuchna mit **Robert und Magnus**
Rainer und Manuela Ochs
Armin und Gudrun Schrepfer

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

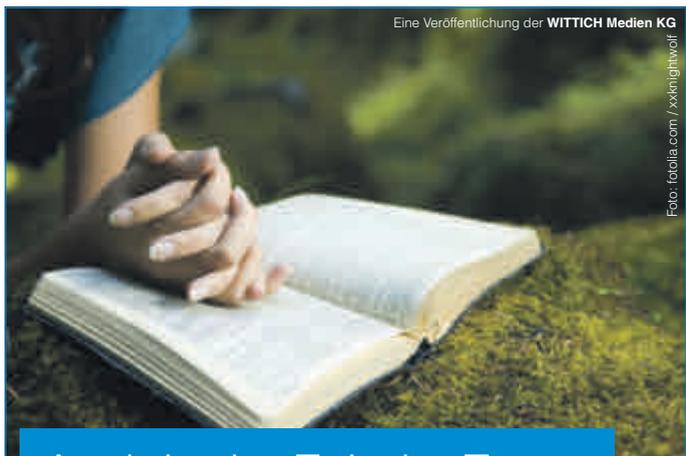


Foto: fotolia.com / xkinghtwolf

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Private Kleinanzeigen



!!Kaufe Trödel!! Porzellan, Kristalle, Zinn, Puppen, Bilder, Möbel, Teppiche, Näh/Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Modeschmuck, Taschen, uvm. Tel. 0163-2414509

Ihre Traumwohnung ...
suchen oder finden ...
... mit einer Kleinanzeige.
anzeigen.wittich.de

MEXIKO-Traumreise 2024

mit **FLY & HELP & Schlagerstars** unter Palmen

*** ALL-INCLUSIVE ***

p. P. ab

1.299 €

im DZ vom 15.04.-23.04.2024
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, im 5 Sterne Luxushotel
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW24

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Cancún in der Economy Class
- Flughafen-Transfers im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel BlueBay Grand Esmeralda, Deluxe-Gardenview-Zimmer;
- **All-Inclusive**
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers 2024«**
- **»Disco Pool-Party«**
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- Zimmerupgrades z.B. Meerblick zubuchbar
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Rail & Fly der DB zubuchbar

E-Mail: reisen@prime-promotion.de
Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Begleiten Sie uns an die **Karibikküste Riviera Maya in Mexiko**. Erleben Sie das karibische Meer und feine Sandstrände an der **Playa Del Carmen**. Ihr 5* Hotel Resort BlueBay Grand Esmeralda liegt direkt am 500m langen Privatstrand! Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **3 inkludierten Event-Highlights** werden diesen **Mexiko-Aufenthalt** zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

Inkludierte Reise-Highlights

Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«

Live-Show Abenteuer Weltumrundung

»Nacht des Deutschen Schlagers«

Feiern & tanzen mit Ihren Lieblingskünstlern!

Johnny Logan, Markus & Yvonne (Neue Deutsche Welle), Gaby Baginski, Stefan Mross, Olaf Berger, Rosanna Rocci, Markus Becker und Wolfgang Trepper mit einer Comedy Show.

Buchungsmöglichkeiten:

15.04.-23.04. (9-tägig, 7 Nä.) ab 1.299 € p.P.
14.04.-25.04. (12-tägig, 10 Nä.) ab 1.699 € p.P.
14.04.-29.04. (16-tägig, 14 Nä.) ab 1.899 € p.P.
Weitere Abflugtage 16. und 17.4. möglich!

www.schlagernacht-mexiko.de

50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. www.fly-and-help.de

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)
Tel.: 0214-7348 9548

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappolten grün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickenkendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schnabrichsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosemühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



Niederbayern – Altmühltal

★★★★ The Monarch Hotel in Bad Gögging



Ihr Hotel bietet vier Restaurants, Coffee Shop, Bar sowie Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenpool, Finnischer Sauna, Ruheraum, Infrarotsauna, Fitnessraum u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Wellnessbereich „The Monarch Spa“ mit Hallenbad, Außenpool (saisonal), Sauna u. v. m.
- ✓ WLAN ✓ u. v. m



Kloster Weltenburg

% Preisaktion in Saison 1:
Sparen Sie bei 7 Nächten Aufenthalt

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ Comfort/EZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
1	01.12. -21.12.23	179	259	429	509
2	06.09. -30.11.23	179	259	429	589
3	02.01. -20.12.24	189	279	459	-

Kein Einzelzimmerzuschlag!
Kurtaxe: ca. 2,10 € pro Person/Nacht

Reise-Code: mona
schon ab € **179,-** p. P.
3 Tage inkl. Halbpension

Rhein – Tal der Loreley

★★★★ besttime Hotel Boppard



Ihr Hotel in direkter Rheinlage bietet ein Restaurant, Rheinterrasse, Aufzug und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Koblenz mit dem Deutschen Eck erreichen Sie nach ca. 22 km.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ Informationen über die Region
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n. V.)

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
1	01.11. -20.12.23	111	179	289	399
2	16.10. -31.10.23	129	189	315	439
3	04.09. -15.10.23	149	219	359	489

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag
Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 1,60 € pro Person/Nacht

Ausflugs Pakete Koblenz zubuchbar



Reise-Code: lebo
schon ab € **111,-** p. P.
3 Tage inkl. Halbpension Plus

Österreich – Tirol – Zillertal

★★★★ Wellnesshotel Kohlerhof in Fügen



Ihr Hotel im Zillertal besteht aus mehreren verbundenen Häusern und erwartet Sie mit einem Restaurant, Weinstube, Terrasse, Aufzug sowie Wellness- und Saunaoase u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Leihbadetuch und Slipper
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfüg.)
- ✓ u. v. m.



Beispiel Doppelzimmer Komfort

% Preisaktion:
Sparen Sie bei 7 Nächten Aufenthalt

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ Komfort

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
1	05.11. -28.11.23	189	285	474	599
2	08.10. -04.11.23	219	329	545	689
3	12.09. -07.10.23	-	359	589	749

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 1,50 € pro Person/Nacht

Reise-Code: kofu
schon ab € **189,-** p. P.
3 Tage inkl. Halbpension Plus

Tschechien – Böhmisches Bäderdreieck

★★★★ Chateau Monty SPA Resort in Marienbad

Ihr Resort bietet zwei Restaurants, Café, Lobbybar, Terrasse, Aufzug, einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Römischen Bad sowie Saunawelt mit verschiedenen Saunen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Nutzung von Wellnessbereich und Fitnessraum (lt. Aushang)
- ✓ 1 x Teilkörpermassage pro Vollzahler (ca. 20 Min.; bei 2 Nächten)
- ✓ Ärztliche Eingangsunteruchung (bei 5+7 Nächten)
- ✓ 7/10 Kuranwendungen pro Vollzahler (bei 5+7 Nächten) ✓ WLAN
- ✓ Shuttleservice (Bahnhof z. Hotel; mit Voranmeldung)
- ✓ u. v. m.

TERMINE & PREISE

in €/Person im DZ Standard

Saison	Anreise Nächte	täglich		
		2	5	7
1	01.11. -19.12.23	129	319	439
2	04.09. -30.10.23	189	469	639

Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 2 € pro Person/Nacht



Reise-Code: chma
schon ab € **129,-** p. P.
3 Tage inkl. Halbpension

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online buchen auf reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr
0261 - 29 35 19 72 und in Ihrem Reisebüro